



PGA INSIDE 2026

DAS MAGAZIN DER
PGA OF GERMANY

WWW.PGA.DE



TITAN

MADE IN GERMANY

ET ER N TY

PERFEKTION IN ALUMINIUM.
HANDGEFERTIGT IN DEUTSCHLAND.



TITAN-BAGS.COM



PGA INSIDE 2026



**Liebe PGA Professionals,
liebe Partner & Freunde unseres
Berufsverbands,**

die PGA of Germany hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Golfmarkt mit neuen Ideen und einer modernen Struktur und Ausrichtung aktiv zu gestalten. Wir bilden unsere Mitglieder bestmöglich aus, um sie auf die Herausforderungen ihres Berufs vorzubereiten; zudem stärkt ein hochwertiges Fortbildungsangebot die Position der PGA Professionals im Golfmarkt – siehe den Teil „PGA Education“ dieser Ausgabe des PGA Jahresmagazins.

Darüber hinaus ist es essentiell, dass wir als Institution des Professional Golf nicht nur den deutschen Golfmarkt prägen, sondern dass die PGA of Germany auch auf der internationalen Bühne des Golfbusiness in hohem Maße präsent ist. Damit uns all das gelingt, haben wir moderne Verbandsstrukturen geschaffen und sind sowohl in organisatorischer wie auch in technischer Hinsicht hervorragend gerüstet für die Zukunft. In puncto Digitalisierung dürfen wir stolz auf unser Modell „MyPGA“ sein, das sämtliche Angebote und Kommunikationswege digital abbildet – von der Ausbildung über die Fortbildung bis hin zur Partnerintegration. Damit nehmen wir unter Europas Golf- und Sportverbänden eine Vorreiterrolle ein – nicht als Selbstzweck, sondern um unseren Mitgliedern bestmöglichen Service zu bieten und sie noch wirkungsvoller in ihrem beruflichen Alltag zu unterstützen; dies ist ein Weg, den wir mit großem Elan und weiteren spannenden Projekten auch im Jahr 2026 fortsetzen – Details hierzu auf Seite 16.

Ein moderner Verband ist kein Zustand, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Wir setzen diese Entwicklung mit Entschlossenheit und einer klaren Vision um – für eine PGA of Germany, die auch in Zukunft Impulsgeberin im Golfmarkt bleibt. Genau das wünsche ich auch Ihnen für die neue Golfsaison: Stets am Puls der Zeit zu sein, frische Ideen zu haben, und den Elan und die Weitsicht, diese mit Mut und Optimismus umzusetzen. Damit Sie und Ihr Golf-Business im anspruchsvollen, spannenden und höchst attraktiven Golfmarkt weiterhin modern und entsprechend erfolgreich agieren. Ihr Berufsverband PGA of Germany unterstützt Sie dabei mit Freude.

Herzlichst, Ihr

Kariem Baraka

1. Vorsitzender der PGA of Germany

Wir über uns

| | |
|--|----|
| PGA: Heimat der Professionals | 4 |
| PGA: Perfekte Basis für die Golf-Karriere | 6 |
| Interview: „Azubis halten jung!“ | 9 |
| Wissen vertiefen, Qualität steigern: das Fortbildungsangebot | 10 |
| Für Profis abseits von Teaching & Tour | 12 |
| Support für Tourspieler | 14 |
| Moderne Struktur für eine erfolgreiche Zukunft | 16 |
| Anerkannt in Europa und der Welt | |
| Runder Geburtstag: 100 Jahre Professional Golf | 17 |
| Mit „MyPGA“ in die digitale Zukunft des Berufsverbands | 18 |
| Der Vorstand und die Gremien der PGA of Germany | 20 |
| Das Team der Geschäftsstelle | 21 |
| PGA Lehrteam, Referenten & Turnierdirektoren | 22 |
| Die Landesverbände | 23 |

PGA Golfschule und PGA Golfklinik

| | |
|---|----|
| PGA Golfschule: Erprobtes Erfolgsmodell | 24 |
| Interview: „Premium – das passt zu uns!“ | 25 |
| Golf & Gesundheit: Win-win mit der PGA Golfklinik | 26 |

PGA Partnerschaften

| | |
|---|----|
| Langfristige Kooperationen, starker Verband | 28 |
| Die Partner der PGA of Germany | 30 |
| Impressum | 27 |



PGA: Basis für die Golf-Karriere

6



Digitale Zukunft

18



Kooperation

28



PGA: Heimat der Professionals

Als **Berufsverband** vereint die PGA of Germany heute unter ihrem Dach rund 2400 Professionals des Golfs.

Dies sind die Golflehrer und Trainer, deren Leidenschaft es ist, das Spiel und die Liebe zu diesem Sport weiterzugeben, die Einzelunterricht erteilen und Mannschaften coachen, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Golfsport heranführen und Einsteigern alle Grundlagen vermitteln, die Spitzenspieler auf höchstem Niveau trainieren und mit Tourspielern arbeiten. Diese derzeit rund 1950 Personen umfassende Kerngruppe der PGA Mitglieder bildet die PGA of Germany in einem dreijährigen modularen Schulungssystem zu „Fully Qualified PGA Professionals“ aus; sie gehören der PGA Teaching Division an und sind das traditionelle Herzstück des Verbands.

Hinzu kommen aktuell über 140 Golfprofessionals, die ihren Lebensunterhalt als Tourspieler bestreiten, von Preis- und Sponsorengeldern leben und sportlich im Rampenlicht stehen – national und international. Sie sind Teil der PGA Playing Division und haben wesentlichen Anteil da-

ran, dass Menschen sich für Golf begeistern, nachdem ihre Spitzenleistungen medial verbreitet, beschrieben und weltweit in die Wohnzimmer getragen wurden. Die dritte Gruppe schließlich ist in der 2022 gegründeten PGA Business Division zuhause – dies sind all jene, die ihren Lebensunterhalt zwar nicht als klassische Teacher oder Player, sehr wohl aber hauptberuflich im Golfbusiness bestreiten; dies trifft auf rund 250 Personen zu, zudem sind rund 450 Mitglieder des PGA of Germany e.V. zusätzlich zur Teaching oder Playing Division auch Mitglied der Business Division.

Auf dieser und auf den folgenden Doppelseiten zeigen wir Ihnen ein buntes Kaleidoskop dessen, was die PGA of Germany ausmacht: Ihre Mitglieder, die ihren Beruf „PGA Professional“ mit Leidenschaft leben. Ausführliche Informationen zur PGA of Germany, ihren Tochtergesellschaften, der wirtschaftlichen Struktur und Organisation sind außerdem auf der Verbands-Website www.pga.de abrufbar.







PGA: Perfekte Basis für die Golf-Karriere

Klassisch dauert sie drei Jahre, und sie gilt als hervorragende Basis für eine erfolgreiche Karriere im Golfbusiness: **Die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Professional**. Zugleich erlaubt das modular strukturierte Schulungssystem auch Quereinsteigern den Zugang zum Traumberuf.

Was mich an diesem Berufsbild besonders begeistert, ist die Abwechslung. Jedes Training ist anders, weil jede Spielerin und jeder Spieler individuelle Bedürfnisse, Stärken und Herausforderungen mitbringt. Sich darauf immer wieder neu einzustellen, macht den Beruf unglaublich spannend

– es wird wirklich nie langweilig.“ Lisa Strecker-Kind, seit 1. Februar 2025 Auszubildende in Modul I der Schulung zum Fully Qualified PGA Professional, hat das berufsbegleitende Modell gewählt, um ihr Hobby zum Beruf zu machen. „Das schönste Gefühl ist es, wenn man jemanden dabei unterstützt, wieder

mehr Freude am Golfspiel zu finden“, so die 28-jährige Leipzigerin. „Meine Leidenschaft für den Golfsport mit meiner Freude an der Arbeit mit Menschen zu verbinden, hat mich angesprochen. Ich möchte gern meinen Beitrag dazu leisten, mehr Menschen für diesen wunderschönen Sport zu begeistern.“



Großen Spaß machen mir auch die praktischen Übungen zu den Trainingseinheiten bei den Tutorenseminaren. Auch wenn man dabei nicht selbst als Trainerin agiert, kann man unglaublich viel Input mitnehmen. Das berufsbegleitende Modell ist durchaus eine Herausforderung, aber auch eine tolle Chance für alle, die ihren bisherigen Beruf noch nicht oder generell nicht vollständig aufgeben möchten. Es erfordert zwar Organisation und Einsatz, aber es ist definitiv machbar und eine großartige Chance, den Einstieg in die Golfbranche zu finden.“



Wir möchten unsere künftigen Kolleginnen und Kollegen bestmöglich auf das vorbereiten, was sie im anspruchsvollen aber gleichzeitig sehr erfüllenden Berufsfeld Golf erwartet.“

Martin Hasenbein

Ausbildungsleiter der PGA of Germany

Den Wunsch, die eigene Begeisterung für den Golfsport von Berufs wegen weiterzugeben, haben immer mehr Golferinnen und Golfer: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im Sommer 2025 den PGA PreCourse absolviert, der auf die insge-

samt dreijährige Berufsausbildung vorbereitet – der Großteil wird am 1. Februar 2026 in die Modulausbildung zum PGA Professional einsteigen. Im ersten Schulungsjahr (Modul I) erlernen die Azubis, wie Golfunterricht funktioniert und erhalten das Rüstzeug, um nach der am Jahresende bestandenen Assistant-Prüfung Unterricht für Einsteiger zu gestalten, Platzreife- und Schnupperkurse sowie Training für Kinder und Jugendliche abzuhalten und Golferinnen und Golfer bis etwa Handicap 36 zu unterrichten. Die Ausbildung im insgesamt neunmonatigen Modul I ist ein duales System, besteht zum einen aus der Schulung im Club und zum anderen aus mehreren Blockseminaren, in denen die Mitglieder des PGA Lehrteams sowie weitere Experten theoretisches und praktisches Know-how vermitteln. Alternativ kann Modul I auch berufsbegleitend absolviert werden; weitere Infos hierzu ab Seite 42 im Teil „PGA Education“ dieses Magazins.

Wer Modul I im Herbst des ersten Ausbildungsjahres mit der Assistant-Prüfung



Lisa Strecker-Kind
Auszubildende in Modul I,
berufsbegleitend

erfolgreich abschließt, steigt in Modul II ein, das nach zwei weiteren Schulungsjahren zur Abschlussprüfung und mit deren Bestehen zum Status des Fully Qualified PGA Professional führt.

Auch das Modul II kann unter bestimmten Voraussetzungen berufsbegleitend absolviert werden, in der Regel stehen nun aber zwei Ausbildungsjahre in einem klassischen Ausbildungsbetrieb auf dem Programm, in einem Club beziehungsweise auf einer Golfanlage, wo unter Anleitung eines speziell qualifizierten Ausbilders die praktische Schulung stattfindet. Das sind Einzelstunden und Grup-

penkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene, die Azubis werden ins Training der Mannschaften integriert, assistieren und hospitieren beim Ausbilder oder erfahrenen PGA-Kollegen. Ebenso sind Arbeiten im Club-Büro und in der Wettspielorganisation, im ProShop oder auch mal im Greenkeeping zu erledigen.

„In dieser Phase kommen die Auszubildenden in ihren Betrieben mit einer großen Bandbreite der Aufgaben und Tätigkeiten in Berührung, die sie später auch im Berufsalltag erwarten“, erklärt Martin Hasenbein, Ausbildungsleiter der PGA of Germany. „Den speziell geschulten Auszubildenden kommt dabei eine sehr wichtige Rolle zu: Sie begleiten ihre Azubis, geben Einblick in den Berufsalltag und Feedback bis hin zu Unterstützung in der Phase der Prüfungsvorbereitung.“ In den überbetrieblichen Seminaren des Modul II stehen Themen wie Bewegungssehen und Ballflug-Analyse auf dem Programm, da geht es um Trainingsgestaltung sowie Methodik und Didaktik ebenso wie um rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte der Karriere als PGA Professional. Hasenbein: „Wir möchten unsere künftigen Kolleginnen und Kollegen bestmöglich auf das vorbereiten, was sie im anspruchsvollen aber gleichzeitig erfüllenden Berufsfeld Golf erwartet.“

Berufliche Heimat ein Leben lang

Im dritten Ausbildungsjahr, dem zweiten von Modul II, widmen sich viele Auszubildende intensiv der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung im Herbst, bei der sie während einer Prüfungswoche im PGA Ausbildungs- und Prüfungszentrum in Bad Griesbach ihr Können und Wissen unter Beweis stellen und bei Einzel- und Gruppenlehrprobe, in schriftlichen und mündlichen Tests zeigen müssen, was sie im Ausbildungsbetrieb, vom Ausbilder und in den Seminaren gelernt haben. Wer diese anspruchsvollen abschließenden Tests besteht, der ist „Fully Qualified PGA Professional“ und kann sein Abschlusszeugnis im folgenden Frühjahr im Rahmen einer feierlichen Zeremonie bei der jährlichen PGA Conference entgegennehmen. Dies ist der Startschuss für die Karriere im Golfbusiness – eine hochkarätige Grundlage für den beruflichen Erfolg ist mit der weltweit anerkannten deutschen PGA Ausbildung gelegt.

„Als Berufsverband fühlen wir uns unseren Mitgliedern aber selbstverständlich



Das intensive ‚an etwas arbeiten‘ macht mir am meisten Spaß: Nicht aufzugeben, sondern einen neuen Anlauf zu starten bis es klappt! In einem so kontaktfreudigen und facettenreichen Berufsbild, bei dem man so viele neue und unterschiedliche Menschen kennenlernt, ist eine gewisse Offenheit und Neugier gegenüber Jedermann etwas, das im Laufe meiner Entwicklung als PGA Professional in Ausbildung in mir gewachsen ist; auch die Ausbildungsstruktur fördert diese Kompetenzen. Man baut nicht nur eine engere Verbindung zu seinen Kollegen in der Ausbildung auf, sondern geht auch sehr detailliert, strukturiert und prüfungsnah in die Inhalte der Ausbildung. Ich habe ein wahnsinnig tolles Lehrjahr mit vielen ebenso begeisterten Golfern, und habe in dieser Gruppe echte Freunde gefunden. Die Ausbildung ist sehr persönlich und ich fühle mich immer gut aufgehoben.“



Florian Beck

Auszubildender in Modul II, Golf Valley. Ausbilder: Dominic John

auch nach Abschluss der Ausbildung in hohem Maße verpflichtet“, betont Ines Halmburger, Geschäftsführerin des PGA of Germany e.V. und der Ausbildungs- und Fortbildungs GmbH des Verbands. „Ganz gleich, ob es um Möglichkeiten für eine fachliche Spezialisierung und die entsprechend geeigneten Fortbildungen geht, um einen Überblick über mögliche Karrierewege oder ganz konkrete Angebote und Benefits, zu denen alle unsere Verbandsmitglieder Zugang haben, von der Rechtsberatung bis hin zu Leistungen des Verbands und seiner Partnerunternehmen: Der langfristig gesicherte berufliche Erfolg der Mitglieder der PGA of Germany und der Servicegedanke ihres Berufsverbands stehen für uns an erster Stelle. Wir möchten für die Professionals des Golfsports eine echte berufliche Heimat sein – ganz gleich in welcher Phase ihres Berufslebens sie sich gerade befinden.“

Alle Informationen zur Ausbildung zum PGA Professional ...

... sind auf der Website des Berufsverbands unter www.pga.de/ausbildung zu finden. Dort gibt es unter ausbildung.pga.de auch ein kompaktes Online-Magazin.

Weitere Details beinhaltet der Teil „PGA Education“ dieses Magazins.



„Azubis halten jung!“

Drei Fragen an Sven Strüver, der bei „Golf Fleesensee“ im Laufe seiner Karriere bereits 24 Azubis zum Fully Qualified PGA Professional ausgebildet hat.

Aktuell betreut Sven Strüver, Head-Professional von Golf Fleesensee, sechs Auszubildende, zwei weitere Aspiranten des Clubs haben 2025 den PGA PreCourse absolviert.

Sven, was ist das Schöne daran, Azubis zum PGA Professional auszubilden?

Ich gebe gerne mein Wissen und meine Erfahrung weiter, und ich möchte dazu beitragen, durch spielerische und pädagogische Fähigkeiten den Golfunterricht zu verbessern. Ich mag es, im Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen, Engagement zu zeigen und junge Menschen mit meiner Leidenschaft zum Golf zu inspirieren. Außerdem: Azubis halten jung! Man weiß nie, was kommt, und bekommt täglich neue Reize gesetzt. Dadurch lerne auch ich jeden Tag aufs Neue dazu. Ich sehe Weiterentwicklungen und Fortschritte, teilweise persönliche Veränderungen. Es ist schön, Menschen bei ihrem Weg und auf ihrem Weg zu einem Ziel zu begleiten und ein Teil davon zu sein. Fest steht jedenfalls: Ich gehe jeden Tag mit Freude zur Arbeit!

Woran erkennst Du einen guten Azubi? Was sollte der mitbringen?

Pauschal kann ich das nicht beantworten, denn jeder Mensch kann sich verändern und auch anpassen. Es ist aber von Vorteil, wenn der Azubi weiß, auf was er sich bei der Ausbildung einlässt, wofür die Ausbildung steht. In der Saison ist das Arbeitsaufkommen zum Beispiel hoch, und auch bei schlechtem Wetter ist man draußen. Wichtig sind für mich Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Disziplin, und auch ein freundliches und gepflegtes Auftreten, Lernbereitschaft und auch eine gewisse Leidenschaft für den Golfsport gehört dazu – da bin ich ein bisschen konservativ. Ein gutes Sozialverhalten ist eine wesentliche Voraussetzung – und Ehrlichkeit; das pädagogische Talent bauen wir dann gerne zusammen aus! Und kritikfähig muss man bei mir bestimmt sein, da schließe ich mich aber nicht aus. Aus Feedback lernt man. Es ist wichtig, teamfähig zu sein und die Bereitschaft zu zeigen, auch am eigenen Golf-

schwung zu arbeiten. Und es ist auch zweifellos von Vorteil, wenn man golferisch eine gute Bewegungskoordination und ein gutes Körpergefühl hat. Auch sollte man geduldig mit sich selbst und den Schülern sein. So ziemlich alles andere erarbeiten wir dann gemeinsam.

Wie profitiert ein Club, der ausbildet, und was muss ein Ausbilder mitbringen?

Dank unserer Azubis haben wir am Fleesensee ganz sicher einen wirtschaftlichen Vorteil. Sie geben ab dem zweiten Jahr selbstständig Golfunterricht und Golfkurse, helfen bei Veranstaltungen, an der Rezeption und beim Caddiemeister aus.

Als Ausbilder muss ich die Lust haben und bereit sein, die Zeit aufzubringen, Azubis auszubilden! Es gilt, geduldig zu sein und ein Vorbild, Führungsqualität zu haben, kritikfähig zu sein und Vertrauen zu schenken. Ich muss auch Verantwortung abgeben können, im Team mit den Azubis arbeiten, ihnen helfen und anerkennen, dass jeder Azubi individuell ist. Ich muss Interesse am Azubi zeigen und ihn motivieren und den Ehrgeiz haben, meinen Azubi wirklich gut auszubilden!

Und selbst muss ich auch mit Leidenschaft den Beruf ausüben, Lernbereitschaft zeigen, mich weiterentwickeln. Am Ende vom Tag möchte ich den Golfsport voranbringen und gute Trainer ausbilden. Wenn mir jemand vor Jahren gesagt hätte, dass das so viel Spaß macht, dem hätte ich wahrscheinlich nicht geglaubt.

Sven Strüver, zwischen 1996 und 1998 dreifacher Sieger auf der European Tour, schloss seine eigene Ausbildung zum Fully Qualified PGA Professional 2013 ab. Heute gibt er sein Wissen an die Azubis in Golf Fleesensee weiter.



Wissen vertiefen, Qualität steigern

Das eigene Know-how ausbauen, frische Impulse ins tägliche Training tragen und damit die Qualität von Golfunterricht und Clubangebot auf ein neues Level heben – dafür steht das **Fortbildungsangebot** der PGA of Germany. Das Programm für das Jahr 2026 beinhaltet mehr als 40 Seminare.

Das Weiterbildungsangebot der PGA of Germany richtet sich an Fully Qualified PGA Professionals ebenso wie an PGA Assistants, und bietet beiden Gruppen die Möglichkeit, das eigene Wissen zu erweitern, Unterrichtskompetenzen zu schärfen und sich im Berufsalltag noch deutlicher zu profilieren. Sichtbar wird dieses Engagement in Sachen Fortbildung auch durch das PGA Graduierungssystem, das kontinuierliche Weiterbildung in einem sechsstufigen Wertungssystem dokumentiert.

Das PGA Fortbildungsjahr 2026 startet traditionell mit hochkarätigen Impulsen

bei der PGA Conference in Kassel, wo internationale Experten den über 200 Konferenzteilnehmern Themen wie „The Art and Science of Elite Wedge Play“, „How Technology Answers Key Performance Questions“ oder auch „Leistungsfähig bleiben statt auszubrennen“ präsentieren. Im Laufe des Jahres warten mehr als 40 weitere Veranstaltungen – von bewährten Klassikern wie „Putt-Kompetenz erfolgreich entwickeln“ und „Fitting Know-how für Golfprofessionals“ bis hin zu innovativen Inhalten wie „Spieler verstehen – Beziehung gestalten – Coaching wirksam machen“ oder „Mental Game Coaching – Inside Out“. Hinzu kommen Online-Seminare in der Rubrik PGA Worldwide sowie bei den Online-Themenabenden und die PGA Masterclasses. Spannende Themen im Rahmen des Player Development Program sowie Veranstaltungen wie die PGA Days ergänzen das Programm und sorgen dafür, dass sowohl die Mitglieder der Teaching Division als auch die Mitglieder der Playing Division und der Business Division Gelegenheit zu regelmäßiger Fortbildung und zum Netzwerken haben. Das vollständige Fortbildungsangebot präsentiert der Teil „PGA Education“ dieses Magazins.



Das PGA Fortbildungsprogramm ist breit gefächert, so kann jeder seinen individuellen Teilbereich auswählen. Persönlich besuche ich meist Fortbildungen, die im Bereich der mentalen Arbeit angesiedelt sind. Fortbildung ist ein Leben lang wichtig – wir lernen nie aus. Wobei ich in der Hochsaison Online-Veranstaltungen bevorzuge, in den Wintermonaten aber sind meiner Ansicht nach auch Präsenzveranstaltungen eine sehr gute Variante.“



Stephanie Lindlbauer

Fully Qualified PGA Professional des GC Wörthsee



Fortbildung empfinde ich als sehr wichtig, um Anregungen zu bekommen, wie man sein Training gestalten und verbessern kann. Es gibt so viele Bereiche, die ein gutes Training ausmachen, wie zum Beispiel auf mentale Eigenschaften und körperliche Möglichkeiten der Spieler einzugehen. Besonders bei den Fortbildungen, die vor Ort stattfinden, bekommt man oft neue Eindrücke, die sich spontan in den Gesprächen und Diskussionen ergeben. Es macht außerdem Spaß, Personen live kennenzulernen, die man sonst nicht treffen kann – genau das macht die Veranstaltungen für mich so wertvoll.“



Louisa Köhler

Fully Qualified PGA Professional
Golf-Club Schwarze Heide

Fully Qualified PGA Professionals, die Weiterbildungsangebote nutzen, spiegeln ihr vertieftes Know-how und ihr berufliches Engagement automatisch mittels des Graduierungssystems der PGA of Germany, das von der Grundstufe G4 über die Etappen G3, G2 und G1 bis hin zur neuen Stufe G1+ und weiter bis zum höchsten Level des PGA Masterprofessionals reicht. Auf diese Weise zahlt sich Fortbildung doppelt aus: Das erweiterte Wissen erlaubt noch fundierteren Golfunterricht, die parallel mitwachsende Graduierungsstufe belegt den Kompetenzgewinn gegenüber Club und Kunden.

Das Graduierungssystem: Spiegel des Know-how

„Wer sich regelmäßig fortbildet, baut Expertise auf und profiliert sich im an-



Das Turnierangebot der Pro Days war dieses Jahr hervorragend! Die Plätze, auf denen wir gespielt haben, waren top, und das Spielerumfeld auch sehr gut...

... Für mich sind diese Turniere das Highlight des Jahres, da man mit guten Leuten zusammenspielt, aber das Niveau noch nicht ganz so hoch ist wie auf der Pro Golf Tour, sodass man mit zwei guten Runden immer vorne dabei ist.“



Kay Levin Hoffmann

Sieger des PGA Pro Day-Turniers 2025 im GC Bad Saarow. V.l.: Richard Verpeléti (Rang 3), Sergio Prior (Rang 2), Kay Levin Hoffmann sowie Marc Stumpe, Gastgeber beim Saison-Auftakt der PGA Turnierserie im GC Bad Saarow am Scharmützelsee.

spruchsvollen Golfmarkt“, so Ines Halm-burger, Geschäftsführerin des PGA of Germany e.V. sowie der PGA Aus- und Fortbildungs GmbH. „Auf diese Weise sichern sich unsere Mitglieder eine erfolgreiche Laufbahn im Golfbusiness.“

Das gesamte Fortbildungsprogramm der Saison 2026 ist auch digital im Bereich MyPGA der PGA.de abgebildet, alle Veranstaltungen sind dort direkt buchbar.

Turniere für Teacher & Player

Neben den Veranstaltungen der Pro Golf Tour, die vor allem ambitionierte Playing Professionals ansprechen (siehe Seite 15),

hat die PGA of Germany auch ein Turnierangebot im Programm, das sich ebenso an die Mitglieder der Teaching Division richtet – und diesen pro Turnier-runde drei Graduierungspunkte bringt. „Wir wollen das aktive Spiel auch unserer unterrichtenden Mitglieder fördern, denn wir sehen auch dies als sehr wesentlichen Teil der Expertise eines Fully Qualified PGA Professionals“, so Kariem Baraka, Präsident der PGA of Germany und selbst Playing Professional.

Zum einen ist dies die Dieter Praun Trophy, welche zugleich als German PGA Seniors Championship fungiert und sich an



Vom PGA Turnierangebot bin ich sehr angetan und von nahezu allen Anlagen begeistert – allen voran vom wunderschönen GC Wörthsee! Ich habe in diesem Jahr alle Events der PGA Pro Days gespielt, und ich würde mir sogar wünschen, dass das Angebot dieser Serie noch erweitert wird...

... Mitglied der PGA of Germany zu sein und an professionellen Wettbewerben teilzunehmen, ist für mich die Erfüllung eines Traums. Ich freue mich auf die Pro Days 2026!“



Philipp Heinrichs

Teilnehmer an allen sechs PGA Pro Days der Saison 2025

Teacher und Player richtet, an Damen ebenso wie an Herren, die zumindest 50 Jahre alt sind. Zum anderen treten ausschließlich Mitglieder der PGA Teaching Division bei der German PGA Teachers Championship an, der offiziellen deutschen Golflehrermeisterschaft.

Daneben unterstützt der Berufsverband mit den „PGA Pro Days“ eine Serie, die aus jährlich fünf bis acht Turnieren in verschiedenen Regionen und jeweils Top-Clubs in Deutschland besteht, bei denen Teacher und Player gemeinsam an den Abschlag gehen und ums Startgeld des Feldes spielen; der gastgebende Golfclub organisiert das Event mit Unterstützung der PGA of Germany. Besonderer Anreiz: Die Top 5 jedes PGA Pro Day-Turniers sind automatisch für die German PGA Teachers Championship in derselben Saison qualifiziert, sofern sie deren Teilnahmevoraussetzungen erfüllen.



PGA Präsident Kariem Baraka gratulierte den drei Top-Platzierten der Dieter Praun Trophy 2025 – Paul Archbold (Rang 3), Christoph Günther (Sieger) und Glen Hutcheson (Platz 2) – ebenso herzlich wie Hella Schoepe-Praun (v.l.), die Initiatorin und Sponsorin des Gedenk-Turniers zu Ehren ihres Bruders, des 2021 verstorbenen PGA Professionals Dieter Praun.



Für Profis abseits von Teaching & Tour

Seit 2022 ist die Business Division die berufliche Heimat all jener, die zwar nicht klassisch als Teacher oder Player tätig sind, aber dennoch im Golf ihr Geld verdienen. Sie netzwerken auf dieser Plattform und gestalten auf diese Weise aktiv den Golfmarkt.

Wer heute im Golfbusiness tätig ist, muss nicht zwingend als Trainer auf der Driving Range stehen oder als Tourspieler um Weltranglistenpunkte kämpfen, um Teil der PGA of Germany zu sein. Mit der PGA Business

Division hat sich der Berufsverband 2022 für alle geöffnet, die beruflich im Golf tätig sind – ob als Clubmanager, in der Golfindustrie, als Greenkeeper, Fachjournalist, Unternehmer oder in einer der zahlreichen anderen professionellen Rollen, die das Spiel und seine Infrastruktur erst möglich machen. Heute zählt die Business Division über 700 Mitglieder – davon etwa 250 externe Branchenprofis sowie rund 450 Mitglieder aus den Divisions „Teaching“ und „Playing“, die vorwiegend oder parallel im Management oder der Industrie tätig sind oder sich für diesen Bereich interessieren. Die PGA Business Division versteht sich als Bindeglied zwischen allen Akteuren des Golfmarkts. Ziel ist es, Netzwerke zu knüpfen, Wissen auszutauschen und das Golfbusiness aktiv weiterzuentwickeln.



Die PGA Business Division ist für uns eine perfekte Plattform, um uns mit anderen Unternehmen zu vernetzen und das hochwertige Umfeld der PGA of Germany zu nutzen. Die Marke TITAN trifft dort genau auf die Zielgruppe, die wir erreichen wollen. Es ist ein perfekter Fit. Für uns passt die Golf-Zielgruppe ideal zum Premiumanspruch der Marke TITAN – dadurch ist diese Story sehr einfach zu erzählen.“



Oliver Gruber

Geschäftsführer der travelite GmbH + Co. KG



Die PGA Business Division eröffnet wertvolle Einblicke in die professionelle Golfindustrie. Diese ‚Insights‘ helfen uns, unsere Kunden inhaltlich besser zu beraten und eröffnen neue Perspektiven auf den Golfsport als Plattform für Unternehmenskommunikation. Von der Mitgliedschaft erwarten wir uns einen lebendigen Austausch mit Gleichgesinnten, ein qualitativ hochwertiges Veranstaltungsprogramm sowie Impulse, wie sich der Golfsport im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext weiterentwickelt.“



Thomas Wüst
THE BRANDCOMPANIONS

Mitglieder erwartet ein Jahresprogramm mit rund 50 Veranstaltungen, von Fachvorträgen über Networking-Events bis zu gemeinsamen Golfrunden. Gleichmaßen haben sie Zugang zu mehrtägigen Seminaren wie „Mein Golfbusiness weiterentwickeln – Von der Idee zur erfolgreichen Umsetzung“ oder zu Events wie der PGA Conference oder den PGA Days. Kurz: Zu Veranstaltungen, die Clubmanager, Anlagenbetreiber und Unternehmer der Golfbranche interessieren.

Austausch und Weiterbildung

Die Angebote verbinden stets fachliche Weiterbildung mit Netzwerken, und schaffen Gelegenheit, sich mit Entscheidern aus allen Bereichen der Branche auszutauschen, Kooperationen anzustoßen oder einfach voneinander zu lernen.

Dabei bietet die Business Division verschiedene Mitgliedschaftsformen:

„Die Business Division öffnet Türen zu einem wertvollen Netzwerk“

- **Für klassische PGA Mitglieder** (Teacher & Player): Die Registrierung in der Business Division ist inklusive.
- **Externe Einzelmitgliedschaft:** Für hauptberuflich im Golfmarkt tätige Amateure und ehemalige PGA Mitglieder. Im ersten Jahr liegt der Beitrag bei 200, danach bei 400 Euro.
- **Firmenmitgliedschaft:** Geeignet für Golfclubs, Golfanlagen oder Unternehmen der Branche. Hier werden mindestens zwei Mitglieder namentlich gemeldet, zu 330 Euro pro Person.

Alle Mitglieder – ob einzeln oder als Firma – können Veranstaltungen besuchen und buchen und von den exklusiven Leistungen und Benefits der PGA of Germany und ihrer Partner profitieren. Firmenmitglieder können darüber hinaus einmal jährlich eine kostenfreie Stellenausschreibung im PGA Jobportal schalten.

Mehrwert durch Vielfalt

Ein Alleinstellungsmerkmal der PGA Business Division ist ihre thematische Breite. Hier treffen sich Spezialisten aus Vertrieb, Marketing, Greenkeeping, Clubmanagement, Golfreisen, Ausrüstung und Medien sowie die klassischen Professionals des Golfsports, die Teacher und Player; sie alle eint die Leidenschaft für den Golfsport. Diese Vielfalt macht den Austausch spannend, die Diskussionen lebendig und die Kooperationen produktiv. Dazu kommt: Die Mitgliedschaft öffnet Türen in das gesamte „Netzwerk PGA“ – und damit zu einer Gemeinschaft, die in der Golfbranche als Qualitätsmarke gilt. Wer hier dabei ist, signalisiert Professionalität und Kompetenz – und hat Zugang zu Wissen, Kontakten und Events, die in dieser Form einzigartig sind.

Die PGA Business Division ist damit eine professionelle Plattform für alle, die beruflich im Golf tätig sind – außerhalb von Schwungebene, Platzstrategie und Scorekarte, aber mitten im Marktgeschehen. Sie verbindet Weiterbildung, Networking und Branchenwissen auf höchstem Niveau. Wer sein Golfbusiness voranbringen, hochkarätige Kontakte knüpfen und Teil einer starken Gemeinschaft sein möchte, findet hier den idealen Rahmen und kann Teil der PGA Familie sein.

Infos zur PGA Business Division

Ausführliche Informationen, zu den Rahmenbedingungen für den Beitritt und Vorteilen und (Partner)Benefits sind unter business.pga.de verzeichnet.



Herr Langenbein, als Chefredakteur des Magazins „GolfPunk“ waren Sie viele Jahre lang fester Bestandteil der deutschen Golfzene. Jetzt haben Sie innerhalb der Branche Golf das Resort gewechselt, sind Manager des Golfclub Budersand Sylt – und in dieser Funktion sofort der Business Division beigetreten – als ihr 700. Mitglied! Was bedeutet Ihnen die Mitgliedschaft?

Für mich ist sie ein Qualitätssiegel und ein klares Bekenntnis zu Professionalität im Golfbusiness. Zudem öffnet die Business Division Türen zu einem wertvollen Netzwerk aus Fachleuten und Entscheidern, was gerade für einen Quereinsteiger ins Clubmanagerleben, wie ich einer bin, von großem Wert ist. Das Siegel „PGA“ steht für Qualität und Professionalität. Gerade für mich als Quereinsteiger schafft das Vertrauen bei unseren Gästen und Kunden. Von der Mitgliedschaft erwarte ich praxisnahen Wissenstransfer und den Zugang zu Best Practices aus der Branche. Ausschlaggebend war für mich auch die Kombination aus Weiterbildung, Netzwerk und Reputation; ich möchte mit Branchenexperten zusammenarbeiten.



Budersand-Manager Jan Langenbein setzt als Quereinsteiger im Golfclub-Management auf die PGA Business Division und wurde im August 2025 ihr 700. Mitglied.

Wie gefallen Ihnen das Programm und das gesamte Veranstaltungsangebot?

Ich finde es vielfältig, praxisorientiert und auf die Herausforderungen der Golfbranche zugeschnitten. Besonders die Mischung aus Fachvorträgen, Workshops und Networking ist für einen Club wie unseren, der sich vor allem über Greenfees finanziert, sehr wertvoll.

Welche Rolle spielt die Marke „PGA“ für Sie in Ihrem Berufsalltag?

Sie ist ein Türöffner und bietet mir unter anderem die Möglichkeit, andere Golfanlagen zu besuchen. Für eine Destination wie Sylt und einen Golfclub wie unseren ist es wichtig, dass wir uns davon inspirieren lassen, was weltweit die Trends in Sachen Golf & Tourismus sind.



Für mich ist es besonders wichtig, über die PGA of Germany Teil einer Gemeinschaft zu sein, die die Herausforderungen des Marktes kennt und gemeinsam an der Weiterentwicklung der Golfbranche arbeitet. Von der Mitgliedschaft erhoffe ich mir vor allem eine Vernetzung mit anderen Personen, die ähnliche Rollen und Verantwortungsbereiche haben wie ich. Da es bislang nur wenige Marketingverantwortliche direkt auf den Anlagen gibt, ist mir der Aufbau eines belastbaren Netzwerks besonders wichtig. Es bedeutet mir viel, als Mitglied der PGA of Germany wahrgenommen zu werden.“



Wiebke Koch
MARKETING & PR GC SYKE

Yannik Paul, Mitglied der Playing Division der PGA of Germany, geht auf der DP World Tour und der PGA Tour an den Abschlag. Im Rahmen des PGA Day bei der BMW International Open 2025 im GC München Eichenried stand er bei einer exklusiven Golf-Clinic Rede und Antwort und gab Einblicke ins Leben als Tourspieler.



Support für Tourspieler

Sie stehen im Rampenlicht, zeigen ihr Können bei internationalen Turnieren, reisen von Wettbewerb zu Wettbewerb, trainieren auf höchstem Niveau und spielen um Preis- und Sponsorengelder: Die Mitglieder der Playing Division der PGA of Germany.

Die Mitglieder der PGA Playing Division verkörpern den Golfsport in den Medien und für die Öffentlichkeit, sie sind Idole für den Nachwuchs und organisieren als selbständige Unternehmer ihr Leben als Tourprofessionals. Unterstützung bieten dabei die Seminare des PGA Player Development

Program sowie das neue PGA PlayersPackage. Mit der PGA Playing Division steht etablierten ebenso wie angehenden Tourspielerinnen und Tourspielern eine professionelle Plattform zur Verfügung, die das Leben und die Karriere als Tour-Profi auf vielfache Weise unterstützen kann. Sie ist gleichermaßen ein



Das Player Development Programm bietet die Möglichkeit, sich nicht nur golftechnisch, sondern auch in Bereichen wie Vermarktung und Management weiterzubilden. Besonders wertvoll finde ich, dass erfolgreiche Tour-Profis wie Stephan Jäger und Sandra Gal als Special Guests ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die nächste Generation weitergeben.

Dadurch entsteht ein ganzheitlicher Ansatz, der junge Spielerinnen und Spieler auf die Tour vorbereitet. Spannend ist vor allem die Verbindung von praxisnahen Einblicken und fundiertem Fachwissen, sodass viele wichtige Bereiche abgedeckt werden, die weit über das reine Golfspiel hinausgehen. Insgesamt sehe ich darin eine sehr hilfreiche Unterstützung, um sich als junger Tour-Pro ganzheitlich weiterzuentwickeln. Für mich ist die PGA Mitgliedschaft ein wichtiger Schritt in meiner professionellen Golfkarriere. Sie zeigt nach außen, dass ich Teil einer anerkannten internationalen Golf-Community bin und mich nach den höchsten sportlichen und beruflichen Standards ausrichte. Gleichzeitig eröffnet sie mir wertvolle Netzwerke, in denen ich mich austauschen und beständig weiterentwickeln kann.“



Celina Sattelkau
Spielerin Ladies European Tour



Ich sehe die Mitgliedschaft in der PGA Playing Division als wichtigen Baustein meiner professionellen Laufbahn. Sie bietet mir ein seriöses Fundament im beruflichen Umfeld – gerade, wenn es um die Außen-darstellung und das Thema Sponsoring geht.“



Linus Lang

Tourspieler auf der HotelPlanner Tour und der Pro Golf Tour

Netzwerk und ein Kompetenz-Fundus, der nicht nur beim Start der Karriere unterstützt, sondern auch etablierten Professionals Mehrwert liefert.

Ein zentraler Baustein der Division ist das PGA Player Development Program, das auf die besonderen Anforderungen einer Karriere als Tourprofessional ausgerichtet ist – für aktive Spielerinnen und Spieler ebenso wie für Nachwuchstalente. Dabei geht es um alle Themen, die rund um Reise, Selbstständigkeit und Vermarktung entscheidend sind für den sportlichen Erfolg auf dem Platz und für eine auch wirtschaftlich erfolgreiche Laufbahn. Die Teilnehmer profitieren von praktischem Know-how und erhalten Impulse für den unternehmerischen Erfolg.

Online-Workshops

Das PGA Player Development Program 2026 bietet drei kompakte Online-Workshops an – einzeln buchbar und offen für Playing Pros, Nachwuchstalente (HCP 8,4 oder besser) sowie deren Umfeld wie Trainer, Eltern oder das Management.

→ „Erfolgsfaktor Ich – meine Marke, meine Sponsoren, meine Karriere“

(2. Dezember 2025):

Wie baue ich eine authentische Marke auf und gewinne passende Sponsoren?

→ „Influence Your Game – Social Media

Pro Golf Tour in der Saison 2026 mit „German Swing“

Starke News von der Pro Golf Tour: Erstmals gibt es in der Saison 2026 einen kompletten „German Swing“ der internationalen Satellite Tour. Unterstützt von der Vereinigung clubfreier Golfer (VcG) stehen im Sommer drei hochkarätige Turniere auf dem Kalender, jeweils dotiert mit 40.000 Euro Preisgeld. Die VcG bleibt mindestens drei Jahre Partner der Pro Golf Tour und setzt damit ein starkes Zeichen für die Förderung des Tourspieler-Nachwuchses in Deutschland und Europa. Außerdem kehrt die Tour im Frühjahr nach mehrjähriger Pause nach Marokko zurück. „Wir sind sehr glücklich über diese Entwicklung“, so Felix Lechner, Vorstand der Professional Golf AG und gemeinsam mit Peter Zäh Geschäftsführer der EPDT Golf Tours GmbH, welche die Pro Golf Tour betreibt. „Der Saisonstart auf den bekannt exzellenten Plätzen im Marokko und langfristig gesichert drei hochdotierte Turniere in Serie in Deutschland, der



Heimat der Pro Golf Tour, unterstreichen den nationalen und internationalen Stellenwert dieser professionellen Bühne für die Golfstars von morgen.“

Die Pro Golf Tour ist das Sprungbrett für ambitionierte Nachwuchs-Professionals auf ihrem Weg in die Weltspitze. Als offizielle Satellite Tour der DP World Tour bietet sie jährlich rund 20 Turniere auf erstklassigen Golfplätzen in Europa und Afrika und vergibt auch wertvolle Weltranglistenpunkte. Die fünf besten Spieler der Jahres-Endrangliste steigen direkt in die HotelPlanner Tour auf, wo die PGA of Germany über die German Challenge ebenfalls engagiert ist. Bis zu 156 Spieler aus rund 40 Nationen sorgen auf der Pro Golf Tour für hochkarätige Teilnehmerfelder. Zahlreiche heute international erfolgreiche Tourspieler wie Martin Kaymer, Yannik Paul, Nick Bachem oder Freddy Schott haben ihre Profi-Karriere auf der Pro Golf Tour begonnen.

als Karrierefaktor“ (26. Januar 2026):

Für Sichtbarkeit & Kommunikation.

→ „Next Step Tour – Was jetzt zählt“

(23. Februar 2026):

Unternehmer im Leistungssport: Finanzplanung, rechtliche Basics und Selbstorganisation der Karriere.

Jeder Workshop endet mit einer Tour-Talk-Session, in der eine etablierte Tourspielerin beziehungsweise ein arrivierter Tourspieler Einblicke aus erster Hand gibt, etwa zu erfolgreichem Course Management oder zur Rolle eines unterstützenden Umfelds. Weitere Details zu den Inhalten der Online-Seminare sind in der PGA Education auf Seite 21 verzeichnet.

Übrigens: Selbst, wenn es mit der Karriere als internationaler Tourspieler nicht klappen sollte – die Luft ist hauchdünn, wenn es um den Lebensunterhalt durch Preis- und Sponsorengelder geht –, oder wenn sich die Spieler-Karriere dem Ende zuneigt: Die PGA of Germany bleibt auch dann der Partner Nummer 1 in Sachen Professional Golf. Denn wer zwei Jahre lang Mitglied der Playing Division und als Tourspieler aktiv war, kann direkt und ohne Eingangstest Modul I der Ausbildung zum Fully Qualified PGA Professional absolvieren; wer sogar drei Jahre als Player nachweisen kann, wird unmittelbar zur Assistant-Prüfung zugelassen.

PGA PlayersPackage: Business-Know-how für Tourspieler

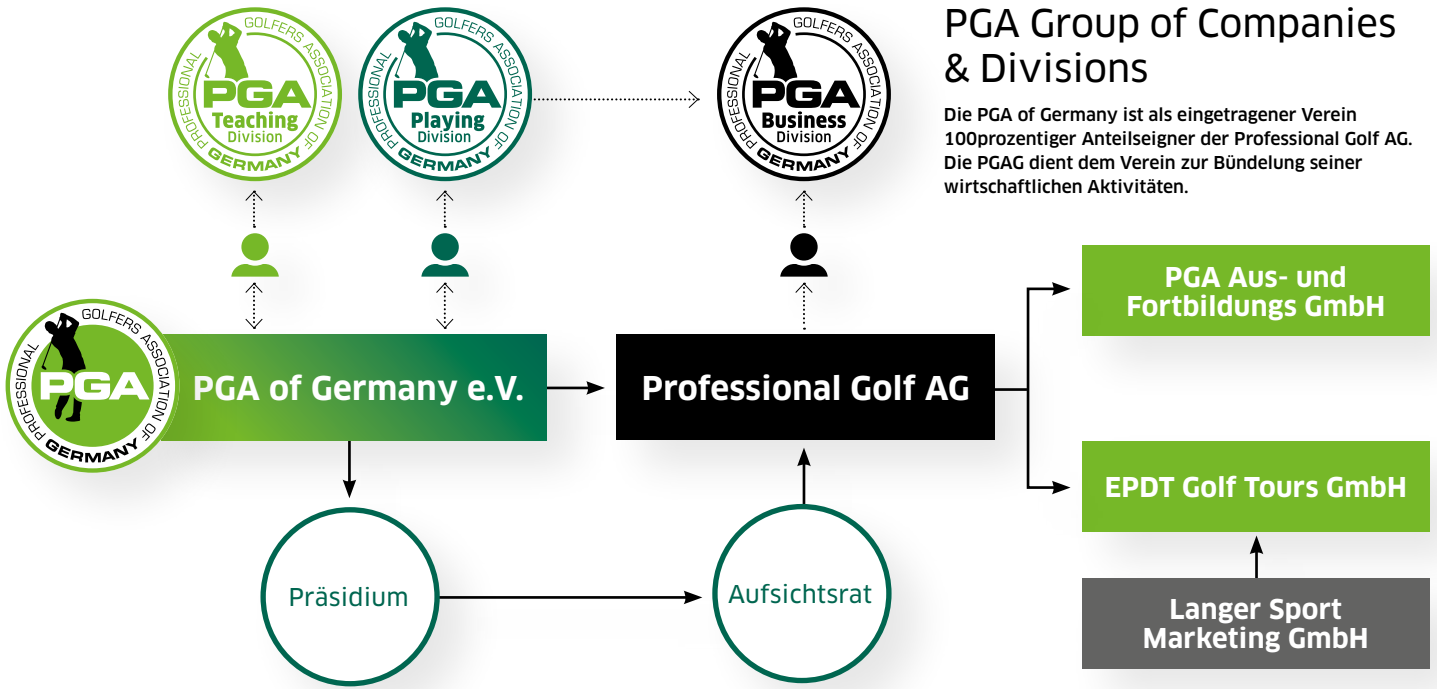
Die PGA of Germany bietet Mitgliedern der Playing Division ein neues Nachschlagewerk: das PGA PlayersPackage von Autor und Jurist Prof. Dr. Andreas Katzer.

Auf 109 Seiten vermittelt es praxisnahes Know-how zu allen wichtigen Business-Themen – von Gewerbeanmeldung und Steuern bis zu Sponsoring, Social Media und Vertragsgestaltung. Mit Checklisten, Mustervorlagen und konkreten Tipps unterstützt der Ratgeber Playing Professionals bei der erfolgreichen Karriereplanung – auch abseits des Platzes. Das Package ist über den Bereich MyPGA der pga.de kostenlos verfügbar.

Einige der Hauptthemen:

- Gründungszuschuss: Voraussetzungen, Antragstellung, Förderung und steuerliche Aspekte.
- Selbstständigkeit: Rechtsformen, Gewerbeanmeldung, Verträge und Versicherungen.
- Vermarktung: Sponsoring, Social Media, die eigene Homepage und rechtliche Aspekte.
- Sponsoring: Form, Exklusivität, Laufzeit und Pflichten, Grundlagen und Musterverträge.
- Doping: Definitionen und Regelungen, Ablauf von Kontrollen, Meldepflichten, Konsequenzen.





PGA Group of Companies & Divisions

Die PGA of Germany ist als eingetragener Verein 100prozentiger Anteilseigner der Professional Golf AG. Die PGAG dient dem Verein zur Bündelung seiner wirtschaftlichen Aktivitäten.

Moderne Struktur für eine erfolgreiche Zukunft

Die PGA of Germany ist mehr als ein Berufsverband: Sie ist moderner Dienstleister, Bildungspartner und Impulsgeber der Golfbranche.

Wer heute von der PGA of Germany spricht, bezeichnet damit weit mehr als einen traditionsreichen Berufsverband: Die Organisation der deutschen Golfprofessionals ist zugleich moderner Dienstleister, Bildungspartner, Veranstalter und Impulsgeber der Branche. Der Verband besteht in seinem Kern aus dem eingetragenen Verein PGA of Germany e.V., der als Dach für ein professionelles Unternehmensgeflecht dient, das Ausbildung, Fortbildung, Mitglieder- und Partnerbetreuung, Marketing, Lobbyarbeit und Turnierbetrieb umfasst. Ihm obliegen alle strategischen Entscheidungen, die vom Vorstand als dem von rund 2100 Mitgliedern gewähltem Leitungsgremium getroffen werden. Der Aufsichtsrat kontrolliert die wirtschaftlich aktiven Gesellschaften der PGA Group of Companies und begleitet sie strategisch. Dem PGA of Germany e.V. sind die „klassischen“ Verbandsmitglieder zugeordnet, die Teacher und Player, die ihrer Tätigkeit entsprechend der „PGA Teaching Divi-

sion“ und der „PGA Playing Division“ angehören. Das gesamte wirtschaftliche Handeln bündelt sich in der Professional Golf AG (PGAG), die dem e.V. untergeordnet ist und von diesem kontrolliert wird.

Die PGA organisiert operative Aufgaben und setzt diese wirtschaftlich um, so zum Beispiel alle Partnerschaften und Kooperationen mit Unternehmen und anderen Verbänden. Zudem sind direkt in der PGAG die Mitglieder der 2022 gegründeten PGA Business Division verankert; dies sind Professionals des Golfmarkts, die zwar keine ausgebildeten Golflehrer und auch keine Turnierspieler sind, die ihr Geld aber dennoch im Golf verdienen, so zum Beispiel als Manager, als Unternehmer oder als Experten der Golfindustrie. Die PGA Business Division bildet heute ein lebendiges Netzwerk, das die Professionals des Golfmarkts miteinander verbindet, den Berufsstand weiterentwickelt und zukunftsfähig macht und die verschiedensten Golfprofis unter dem weltweit anerkannten Gütesiegel PGA vereint.

Unter dem Dach der PGAG agieren zudem zwei Tochtergesellschaften:

- Die PGA Aus- und Fortbildungs GmbH verantwortet das komplette Bildungsangebot der PGA of Germany. Von der dreijährigen Berufsausbildung zum Fully Qualified PGA Professional über Fortbildungsseminare und Lizenzsysteme bis zur digitalen Lernplattform.
- Die EPDT Golf Tours GmbH organisiert die internationale Pro Golf Tour für den Tourspieler-Nachwuchs.

Diese professionelle Struktur der PGA of Germany garantiert Effizienz in der Umsetzung und stärkt die Handlungsfähigkeit des Verbands in einem dynamischen Golfmarkt. Ergänzt wird sie durch moderne Verwaltungsstrukturen in der Geschäftsstelle in München, wo rund zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Mitgliederbetreuung, Veranstaltungsorganisation, Partnerpflege, Kommunikation und weitere Projekte durchführen.

Anerkannt in Europa und der Welt

Als Mitglied der PGA World Alliance und Gründungsmitglied der The European PGA Alliance ist die PGA of Germany auch auf internationaler Ebene präsent und vernetzt. In der PGA World Alliance tauscht sich die PGA of Germany mit den zehn größten PGAs der Welt aus, darunter die PGAs of America, Great Britain & Ireland, Australia, Canada und Sweden. Zweimal im Jahr, im Rahmen der PGA Merchandise Show in Orlando in Florida sowie am Rande der „The Open Championship“, treffen sich Präsidenten und CEOs der PGAs zum persönlichen Austausch und Netzwerken, darüber hinaus bieten Online-Konferenzen Raum für strategische Gespräche.

In Europa engagiert sich die PGA of Germany innerhalb der The European PGA



2024 holte sich das „Team Germany“ mit Ann-Kathrin Lindner, Martin Hastie und Ben Parker (rechts) in der Türkei den Sieg bei der The European PGA Alliance Team Championship. Kariem Baraka, Präsident der PGA of Germany, gratulierte an Ort und Stelle persönlich und übergab die Siegetrophäe – in der Form eine Anlehnung an die berühmte „Claret Jug“. Foto: Camilla Lindén / PGA of Sweden

Alliance, die mittlerweile 13 Mitgliedsnationen umfasst. Die Mitglieds-PGAs arbeiten zusammen, indem sie Wissen und Erfahrung teilen und sich zu bewährten Vorgehensweisen austauschen, um die Arbeit einzelner Mitglieder zu fördern und den Golfsport in Europa weiterzuentwickeln. Einmal im Jahr treffen sie sich zu einem „Annual Congress“, um über gemeinsame Interessen und wichtige Themen des Golfsports zu diskutieren. Zu-

dem veranstaltet die The European PGA Alliance die „Team Championships“, bei der spielstarke PGA Mitglieder im Mixed-Turnier antreten und über 36 Löcher um den Siegerpokal der „The European PGA Alliance Team Championships“ kämpfen.

Für Kariem Baraka, Präsident der PGA of Germany, haben die Bündnisse der PGAs große Bedeutung: „Unser Ziel ist es, die Position anerkannter PGAs weltweit zu stärken und damit die Stellung jedes einzelnen PGA Professionals zu verbessern. Ein PGA Professional soll nicht nur als Trainer wahrgenommen werden, sondern als die Verkörperung des Golfsports an sich. Unsere Mitglieder sind wertvolle Botschafter des Golfsports.“

Runder Geburtstag: 100 Jahre Professional Golf

Im Jahr 2027 feiert die PGA of Germany ihren 100. Geburtstag – ein ganz besonderes Jubiläum für den Berufsverband der Golfprofessionals in Deutschland. Ein Jahrhundert Professional Golf, das sind zehn Jahrzehnte gelebte Leidenschaft für den Sport, eine Geschichte voller Aufbruch, Wandel und wegweisender Entwicklung. Seit Gründung 1927 in Neviges bei Düsseldorf – damals noch als „Deutscher Golflehrer Verband“ (DGLV) – haben Generationen von PGA Professionals den Golfsport geprägt und unzähligen Menschen das Spiel näher- und erfolgreich beigebracht.

Die Stationen dieser Entwicklung sind zugleich Meilensteine deutscher Golfgeschichte: Regelmäßige Fortbildungsmaßnahmen für Golflehrer ab den 1950er-Jahren, die Einrichtung der Geschäftsstelle des Verbands im Jahr 1971, zehn Jahre später ist der DGLV Gründungsmitglied der World PGA Federation. 1995 wird aus dem DGLV die „Professional Gol-

fers Association of Germany“, begleitet vom Aufbau eines modernen Ausbildungswesens, das heute weltweit Maßstäbe setzt. Die PGA Aus- und Fortbildungs GmbH professionalisiert ab 1996 die Ausbildung und etabliert ab 1998 ein Fortbildungsprogramm, das heute mehr als 40 Veranstaltungen pro Jahr umfasst.

Das Jubiläumsjahr 2027 wird Anlass sein, auf diese Entwicklung und auf die gesamte Verbandsgeschichte zurückzublicken – und gleichzeitig nach vorn zu schauen: Mit einem Festakt im Kongress Palais der Stadt Kassel, spannenden Sonderaktionen und Turnieren das ganze Jahr über, und in dem Selbstverständnis, auch im zweiten Jahrhundert eine moderne, kraftvolle Organisation und Stimme im Golfmarkt zu sein. Getragen von den Menschen, die den Golfsport tagtäglich leben: den Verbandsmitgliedern, den PGA Professionals. Wir freuen uns auf ein festliches Jubiläumsjahr 2027 und den 100. Geburtstag der PGA of Germany!



1927, im Gründungsjahr des Deutschen Golflehrer Verbands, gewinnt der Brite Percy Alliss die erste Deutsche Golflehrermeisterschaft. 2027 feiert der Verband seinen 100. Geburtstag. Ebenso wie die Struktur hat sich im Laufe der Jahrzehnte auch das Logo des Berufsverbands immer wieder verändert.





Mit „MyPGA“ in die digitale Zukunft des Berufsverbands

Die Plattform „MyPGA“ steuert unter anderem die Ausbildung, Kommunikation und Mitgliederverwaltung der PGA und macht diese zu einem der modernsten Berufsverbände in Deutschland.

Ein komfortabler Login-Bereich für die PGA Mitglieder, mit Seminaren und Turnieren, die per Mausklick gebucht werden können, mit der kompletten Verwaltung der persönlichen Daten inklusive Freischaltung des individuellen Profils im öffentlichen Bereich „Find a Pro“. Eine Serviceplattform mit Dokumenten und Infos zum Download, allesamt hilfreich für den beruflichen Alltag und exklusiv für die Mitglieder des Berufsverbands. Die gesamte Ausbildung vom PreCourse bis zur Fully-Qualified-Prüfung ist lückenlos abgebildet und übersichtlich einsehbar, alle Arbeiten, Ergebnisse und Prüfungen sind dokumentiert. Die MyPGA Datenbank zeigt außerdem alle Fortbildungen

und spiegelt diese im Graduierungssystem wider. Kurz: Die Mitglieder der PGA of Germany finden im Bereich „MyPGA“ alles, was rund um ihre berufliche Tätigkeit wichtig ist. Der Kern dieser digitalen PGA-Plattform ist eine browserbasierte Datenbank, die alles steuert, was für die Auszubildenden und die Ausbilder, für die Mitglieder aller drei Divisions sowie für die Partnerunternehmen der PGA of Germany und nicht zuletzt für die PGA Geschäftsstelle von Relevanz ist.

Seit dem Launch der Plattform 2022 hat der Berufsverband die Digitalisierung seiner Angebote so konsequent ausgebaut, dass die rund 2400 Mitglieder der PGA of Germany und der PGA Business



Division ihr gesamtes Berufsleben heute eigenständig digital verwalten können: Von der Ausbildung über die Fortbildung und Graduierung bis zur Kommunikation mit dem Verband. Seminare und Turniere werden online gebucht, Rechnungen automatisch erstellt, und Benefits wie Sonderkonditionen von Partnerunternehmen sind übersichtlich nach Themen sortiert in MyPGA abrufbar.

Auch das PGA Job-Portal als größte Stellenbörse der Golfbranche im deutschsprachigen Raum ist hier eingebunden – ebenso wie rechtliche Hinweise, Vertragsmuster, Marketingtools und individuell anpassbare Mitgliederprofile. „Ohne MyPGA ist eine Mitgliedschaft in unseren

Divisions heute zwar theoretisch noch möglich, aber faktisch kaum praktikabel, und vor allem sind dann die mit jeder Form der Mitgliedschaft verbundenen Vorteile nicht im vollen Umfang nutzbar“, erklärt Felix Lechner, Vorstand der Professional Golf AG. Ines Halmburger, Geschäftsführerin des PGA of Germany e.V. und der PGA Aus- und Fortbildungs GmbH ergänzt: „Die Ausbildung zum PGA Professional setzt die Nutzung des digitalen Angebots sogar zwingend voraus – ohne ist sie nicht machbar; sie wäre aufgrund ihrer Komplexität ohne digitale Plattform nicht mehr steuerbar.“

Digitale Ausbildungsplattform

Die einst analoge Ausbildungs- und Prüfungskartei ist heute vollständig digitalisiert, Azubis sehen jederzeit ihren Ausbildungsstatus, welche Dokumente noch fehlen, welche Noten und Prüfungsergebnisse vorliegen – alles transparent und 24/7 abrufbar. Auch Ausbilder erhalten über eine spezielle Ansicht Zugriff auf Ausbildungsdaten und den Ausbildungsstatus. Vom PreCourse über die Module I und II bis zur Abschlussprüfung läuft jeder Schritt digital, die Inhalte werden zunehmend multimedial ergänzt – mit Videos, Beispiellektionen und individualisierten Lernpfaden. Die Reformen der vergangenen Jahre haben diesen Bereich nicht nur effizienter, sondern auch attraktiver und professioneller gemacht. Aktuellstes Projekt, das 2027 zum 100. Geburtstag des Berufsverbands an den Start gehen soll: Eine umfangreiche digitale Plattform, die die Vor-Ort-Ausbildung ergänzen und zusätzliche Lern- und Übungsmöglichkeiten schaffen wird, mit interaktiven Feedbackmöglichkeiten und Online-Abfrage-Tools.

Was für den User als benutzerfreundliche Oberfläche gestaltet wurde, basiert im Backend auf einer leistungsfähigen Datenbank, die zahlreiche Prozesse der PGA Group of Companies automatisiert: An- und Abmeldungen, Turnierorganisation, Rechnungswesen, Kommunikation, Mitgliederverwaltung – alles läuft digital, dreifach abgesichert und selbstverständlich stets absolut datenschutzkonform.

Bereits seit dem Aufbau eines eigenen Server-Systems und der Entwicklung von Schnittstellen ab 2018 greifen die digitalen Werkzeuge nahtlos ineinander, und die PGA of Germany geht diesen Schritt seither konsequent weiter. 2020 kamen



Die Ausbildung zum PGA Professional wäre aufgrund ihrer Komplexität ohne digitale Plattform nicht mehr steuerbar.“

Ines Halmburger

Geschäftsführerin des PGA of Germany e.V. und der PGA Aus- und Fortbildungs GmbH

Bausteine wie die eigene PGA App mit Push-Funktion und der digitale Mitgliedsausweis im Wallet hinzu, mittlerweile sind die Integration des VcG-Profiles und der Switch der PGA Club News ins Online-Magazinformat umgesetzt.

MyPGA als Rolemodel für PGAs und Sportverbände

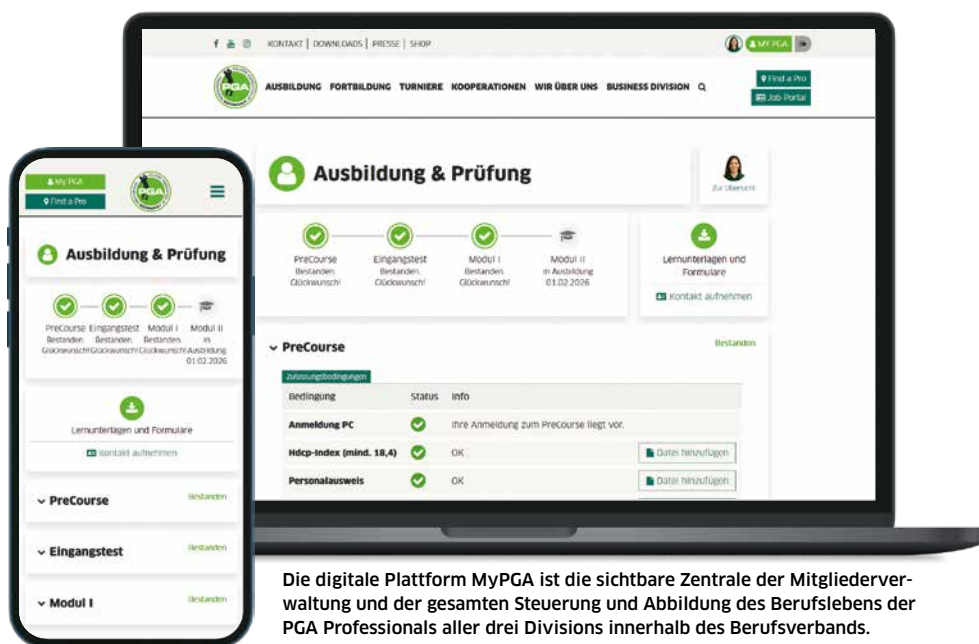
Für das Jahr 2026 ist ein neuer, wegweisender Schritt der digitalen Transformation geplant: Bereits seit 2023 übernimmt die PGA of Germany mit ihrer Datenbank-Eigenentwicklung als digitaler Dienstleister auch die Verwaltung der Mitgliederdaten und der Website der Swiss PGA. „Das Modell MyPGA ist jederzeit transformierbar und auch für andere PGAs oder auch andere Vereine und

Sportverbände nutzbar“, so Felix Lechner. „Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen zu unserem System und der Anfragen anderer Sportverbände, die unsere digitale Lösung kennengelernt haben, haben wir uns entschieden, unsere Modell-Plattform mit ihrer hervorragenden Skalierbarkeit, der modularen Architektur und ihren umfangreichen administrativen Möglichkeiten auch anderen Verbänden anzubieten.“ Die PGA of Germany übernimmt damit eine Dienstleisterrolle im Digitalbereich, die künftig auch über den Golfsport hinausreicht.

Eng verknüpft mit dieser Erweiterung des Portfolios der PGA of Germany ist damit auch der personelle Ausbau des IT-Bereichs innerhalb der PGA of Germany – entsprechende Verstärkung wird zum Jahresbeginn 2026 erwartet. Ziele: Die digitale Transformation des Berufsverbands weiter voranzutreiben – insbesondere in der Ausbildung, der Partnerintegration und der Entwicklung neuer Tools für Mitglieder und externe Partner, sowie der weitere Ausbau der Datenbanktechnologien durch die Möglichkeit der KI.

Die PGA der Zukunft ist digital

Mit ihrer digitalen Roadmap und der Plattform MyPGA zeigt die PGA of Germany, wie ein moderner Berufsverband funktioniert: effizient, serviceorientiert und technisch auf dem neuesten Stand. Was in den 1990er-Jahren mit einer Website begann, ist heute ein komplexes digitales Ökosystem für Ausbildung, Karriere und Kommunikation – und ein Leuchtturmprojekt nicht nur im Golfsport.



Die digitale Plattform MyPGA ist die sichtbare Zentrale der Mitgliederverwaltung und der gesamten Steuerung und Abbildung des Berufslebens der PGA Professionals aller drei Divisions innerhalb des Berufsverbands.



Der Vorstand und die Gremien der PGA of Germany



Seit 2021 sind Anthony Lloyd als Beisitzer, Ralf Pütter als Schatzmeister, der 2. Vorsitzende Oliver Neumann, der 1. Vorsitzende Kariem Baraka sowie die weiteren Beisitzer Marco Kaussler, Paul Dyer und Florian Fritsch (v.l.) für den PGA of Germany e.V. verantwortlich. Sie bilden den Vorstand des Berufsverbands der Golfprofessionals in Deutschland.

Vorstand der PGA of Germany

Kariem Baraka

1. VORSITZENDER
✉ baraka@pga.de

Oliver Neumann

2. VORSITZENDER
✉ neumann@pga.de

Ralf Pütter

SCHATZMEISTER
✉ puetter@pga.de

Paul Dyer

BEISITZER
✉ dyer@pga.de

Florian Fritsch

BEISITZER
✉ fritsch@pga.de

Marco Kaussler

BEISITZER
✉ kaussler@pga.de

Anthony Lloyd

BEISITZER
✉ lloyd@pga.de

Kassenprüfer der PGA of Germany

Peter Mally (Golfplatz Waakirchen Tegernsee)

Christian Montén (Montén Golf-Consulting)

Thomas Kroeber, Stellvertreter (Golfclub Burg Overbach)

Rainer Buschert, Stellvertreter

Schiedsgericht der PGA of Germany

VORSITZENDER: **Alexander Förster** (Rechtsanwalt)

Robert Hickinbotham

Achim Lehnstaedt (Golf- und Land-Club Köln)

Guido Tillmanns, Stellvertreter (Golf Club Hubbelrath)

Stefan Frangoulis, Stellvertreter (The Move Golf Academy)

Aufsichtsrat der Professional Golf AG

VORSITZENDER: **Kariem Baraka** (Golfclub München-Riedhof)

Oliver Neumann (Golfclub Starnberg)

Ralf Pütter (Bochumer Golfclub)

Rechtliche Beratung

Prof. Dr. Andreas Katzer (Kanzlei Sonntag & Partner)

✉ andreas.katzer@sonntag-partner.de



Das Team der Geschäftsstelle

In der „PGA Group of Companies“, die neben dem Verband auch die Professional Golf AG sowie die PGA Aus- und Fortbildungs GmbH umfasst, sind derzeit elf Mitarbeiter beschäftigt.



Ausbildung, Prüfungen & PGA Jobbörse
Laura Schindlmayr
 ✉ info@pga.de
 ☎ 089-179588 18



Fortbildung, Graduierung, Mitgliedschaft & PGA Golfschule
Eva Lechner
 ✉ info@pga.de
 ☎ 089-179588 12



Rechnungen & Buchhaltung
Christine Hutzl
 ✉ info@pga.de
 ☎ 089-179588 11



Auszubildende zur Kauffrau für Bürokommunikation
Antonia Torelli
 ✉ info@pga.de
 ☎ 089-179588 0



Kooperationen, Marketing & PGA Business Division
Mark Rothballer
 ✉ rothballer@pga.de
 ☎ 089-179588 22



Ausbildungskoordination
Till Maßmann
 ✉ massmann@pga.de
 ☎ 089 179588 20



Projekte & Events
Christoph Schmidt
 ✉ marketing@pga.de
 ☎ 089-179588 14



Turniere & Seminarplanung
Angelika Würdehoff
 PROKURISTIN DER
 PROFESSIONAL GOLF AG
 ✉ woerdehoff@pga.de
 ☎ 089-179588 17



Pressestelle, Redaktion & Öffentlichkeitsarbeit
Matthias Lettenbichler
 ✉ lettenbichler@pga.de
 ☎ 089-179588 55



Geschäftsführung
Ines Halmburger
 GESCHÄFTSFÜHRERIN
 PGA OF GERMANY E.V. &
 PGA AUS- UND FORTBILDUNGS GMBH



Geschäftsführung
Felix Lechner
 VORSTAND PROFESSIONAL GOLF AG
 GESCHÄFTSFÜHRER
 EPDT GOLF TOURS GMBH



PGA of Germany
 Landsberger Straße 290
 80687 München
 ☎ 089-179588 0
 ✉ info@pga.de
 www.pga.de



PGA Lehrteam, Referenten & Turnierdirektoren

Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern der Geschäftsstelle und dem Vorstand der PGA of Germany ist eine Vielzahl von PGA Professionals und Experten regelmäßig für den Verband tätig. Sie bilden Azubis aus, nehmen Prüfungen ab und sorgen für den reibungslosen Ablauf von Turnieren.

Lehrteam sowie Ausbildungs- und Prüfungsausschuss der PGA of Germany



| | | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|---|---|
| Oliver Banse-Cabus | Golfclub Bad Abbach-Deutenhof | | |
| Hermann Breidbach | Golfclub Gut Waldshagen | | |
| Fabian Bünker | Fabian Bünker Golfakademie | | |
| Heiko Burkhard | Stuttgarter Golf-Club Solitude | | |
| Rainer Buschert | | | |
| Paul Dyer | Golf Club Großensee | | |
| Martin Hasenbein | | 1 | |
| David Hausner | Golfclub Reischenhof | | |
| Christoph Herrmann | Deutscher Golf Verband | | |
| Sebastian Holzapfel | Golfclub Hamburg Walddörfer | | 2 |
| Ann-Kathrin Lindner | Golf-Verband Niedersachsen-Bremen | | |
| Niklas Lücking | Achimer Golfclub | | |
| Peter Martin | Osnabrücker Golf Club | | |
| Michael McFadden | Jakobsberg Hotel- & Golfresort | | |
| Ulrich Meier | | | |
| Dominik Müller-Lingelbach | Baden-Württembergischer Golfverband | | |
| Oliver Neumann | Golfclub Starnberg | | 2 |
| Johannes Osenberg | Westfälischer Golf-Club Gütersloh | | |
| Lutz Plesse | Golf Club Teutoburger Wald | | |
| Alexandra Schleining | Golfverband Nordrhein-Westfalen | | |
| Manuela Wehner | Golfclub Rheinhessen | | |
| Jens Weishaupt | Hanseatic Golf Union | | |
| Peter Wolfenstetter | Golfclub Olching | | |

Das Lehrteam der PGA of Germany bildet den Golflehrer-Nachwuchs aus.

Lehrteam Prüfungsausschuss Ausbildungsausschuss

¹ Leitung ² Vorsitzender



Externe Referenten der PGA Ausbildung

Tobias Borucker

Trainings- und Bewegungslehre

Jeffrey Bierwirth

Konditions- und Koordinationstraining

Justin Walsh

Sportpsychologie

Dr. Dominikus Schmidt

Kommunikation und Konfliktmanagement

Stefan Frangoulis

Kaufmännisches Wissen

Markus Lawatsch

Marketing

Prof. Dr. Andreas Katzer

Rechtliche Grundlagen

Klaus Schmitt

Platzkunde

Andrew Duck

Golfregeln und Turniere

Jean-Marc Grüner

Materialkunde, Schlägerreparatur und Fitting

Turnierrichtoren der PGA of Germany



Christiane Stenger



Andrew Duck

Die Landesverbände

PGA OF GERMANY Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Präsident und Kontakt: Kevin Berger
Gottlieb-Daimler-Straße 5, 78467 Konstanz
☎ 0172-8895797
✉ info@pga-lvbw.de
www.pga-lvbw.de

PGA OF GERMANY Landesverband Bayern e.V.

Präsident und Kontakt: Christoph Günther
Brandstraße 13, 83324 Ruhpolding
☎ 0151-52596090
✉ info@pga-bayern.de
www.pga-bayern.de

PGA OF GERMANY Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

Präsident und Kontakt: Sebastian Schäfer
c/o golfpro.berlin
Groß Kienitzer Landstraße 1
15831 Blankenfelde-Mahlow
☎ 033708-53725
✉ info@pgabb.de

PGA OF GERMANY Landesverband Hamburg/ Schleswig-Holstein e.V.

Präsident und Kontakt: Gunnar Levsen
Wachtelstraße 6, 22305 Hamburg
☎ 0170-1841293
✉ vorsitzender@pga-nord.de
www.pga-nord.de

PGA OF GERMANY Landesverband Mitte e.V. (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland)

Präsident: Gerd Petermann-Casanova
Kontakt: Sarah Cornford
C&V Sport Promotion GmbH, Postfach 2451
64535 Mörfelden-Walldorf
☎ 0172-7067760
✉ sarah.cornford@cundv.com
www.golf-in-hessen.de

PGA OF GERMANY Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V.

Präsident: Gerhard Dyck
Kontakt: Fritz Greimann
Eitzer Straße 31, 27257 Affinghausen
☎ 0175-2215622
✉ fritzgreimann@pga-nb.de
www.pga-nb.de

PGA OF GERMANY Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Präsident und Kontakt: Felix Matz
Remser Weg 16b
33428 Harsewinkel
✉ info@pga-nrw.de
www.pga-nrw.de

PGA Golfschule: Erprobtes Erfolgs- modell

Das Emblem der PGA Golfschule steht für modernen Golfunterricht mit System. Golfanlagen haben mit diesem Markenzeichen die Möglichkeit, ihr Kurs- und Schulungsangebot strategisch weiterzuentwickeln – transparent, vergleichbar und auf hohem Niveau.

Mittlerweile tragen über 100 Einrichtungen in Deutschland das offizielle Siegel der PGA Golfschule, sieben sogar mit dem Zusatz „Premium“, und seit einer umfangreichen Reform des Golfschul-Modells in der Saison 2024 macht ein digitaler Kriterienkatalog die Qualität einer Golfschule anhand objektiver Maßstäbe messbar. Bewertet werden neben personeller und technischer Ausstattung vor allem die Struktur des Kursprogramms sowie die methodisch-didaktische Ausrichtung. Bereits ab 168 Bewertungspunkten kann ein Schulungsangebot als PGA Golfschule

zertifiziert werden, ab 250 Punkten ist es möglich, die Lizenz „PGA Premium Golfschule“ zu beantragen. Das System liefert nicht nur ein klares Bild der eigenen Stärken, sondern erlaubt auch den anonymisierten Vergleich mit anderen Golfschulen in der Region. Wo stehe ich? Was unterscheidet mich von der Konkurrenz? Welche Potenziale habe ich noch? Fragen wie diese lassen sich objektiv beantworten – und Verbesserungen dadurch gezielt angehen. Paul Dyer, als Vorstandsmitglied der PGA of Germany verantwortlich für das Golfschul-Projekt, beschreibt den Nutzen so:



PGA Golfschule kurz erklärt

Die PGA Golfschule ist eine Golfschule mit qualitätsgesichertem Unterricht durch Mitglieder der PGA of Germany. Es gibt dort mindestens zwei PGA Professionals, einer im Status „Fully Qualified“. Seit 2024 erlaubt ein digitaler Kriterienkatalog Clubs die Selbsteinschätzung und Zertifizierung. Bewertet wird seither vor allem, was direkt mit dem Golfunterricht zu tun hat: Teamstruktur, Kursangebot, Ausstattung.

Vorteile für Golfschulen:

- Offizielle Anerkennung & Logo-Nutzung
- Effektives Benchmarking
- Sichtbares Entwicklungspotenzial
- Einheitliches Auftreten & Marketingwirkung
- Unbefristete Lizenz
- Nach außen sichtbare Qualität durch das Markenzeichen „PGA“

„Der Kriterienkatalog zeigt auf einen Blick, wo ein Club beziehungsweise eine Golfschule stark ist – und wo noch Verbesserungspotenzial besteht. Das hilft enorm in der Weiterentwicklung.“

Ein großer Vorteil des Modells der PGA Golfschule beziehungsweise PGA Premium Golfschule liegt im geschlossenen Auftritt: Zertifizierte Golfschulen treten einheitlich, sichtbar und qualitätsbewusst auf. Wer das Siegel trägt, signalisiert: Hier unterrichten ausschließlich PGA Professionals – und zwar nach definierten Standards, auf hohem Niveau und mit exzellentem Equipment auf einem geeigneten Übungsterrain. Die unbefristete Lizenzierung gibt dabei Planungssicherheit, das Benchmarking einen kontinuierlichen Anreiz zur Verbesserung. Für die Verantwortlichen des GC Wörthsee war darüber hinaus der Premium-Status ein starkes Argument: „Die normale Zertifizierung hätten wir vielleicht gar nicht angestrebt“, sagt Wörthsee-Professional Daniel Langkabel. „Aber Premium – das passt zu uns. Weil hier auch die Gesamtanlage bewertet wird!“ – siehe auch Interview auf Seite 25.

Auf diese Weise ist das Modell der PGA Golfschule weit mehr als ein Qualitätssiegel: Es ist ein Instrument zur Standortbestimmung – und zur Positionierung im wettbewerbsintensiven Golfmarkt.

Neugierig auf die PGA Golfschule?



„PGA Golfschule“ oder schon „PGA Premium Golfschule“? Probieren Sie einfach mal aus und klicken Sie sich durch den Kriterienkatalog: pga.de/golfschule-fragebogen-beispiel

„Premium – das passt zu uns!“

PGA Professional Daniel Langkabel ist der Initiator der PGA Premium Golfschule des Golfclub Wörthsee.

Daniel Langkabel, der GC Wörthsee ist seit 2022 PGA Premium Golfschule; weshalb hat der Club sofort die Zertifizierung „Premium“ angestrebt?

Weil es einfach zu uns passt! Der Premium-Gedanke ist Teil unserer DNA – in allen Bereichen. Die Kooperation mit der PGA und diesem Angebot war da nur konsequent. Wir wollen zeigen, dass wir höchsten Anspruch an Qualität haben – auch in der Golfschule. Premium war für uns interessant, weil damit nicht nur die Lehrqualität, sondern auch die Anlage als Ganzes bewertet wird. Das passt zu unserem Anspruch.

Was hat sich mit dem Siegel verändert?

Vor allem die Außendarstellung. Die einheitliche Kommunikation über Flaggen, Banner und Logos schafft Identität – für uns Professionals, für die Mitglieder und auch für Gäste. Wir sind sichtbarer, das schafft Wiedererkennung. Unsere große PGA-Flagge hängt zum Beispiel direkt an der Einfahrt – das kommt gut an. Auch das Gemeinschaftsgefühl im Trainerteam ist seither stärker. Wir sehen uns täglich, stimmen das Kursprogramm ab und arbeiten sehr kollegial. Unser Mittagessen ist das tägliche Jour fixe, zusätzlich treffen wir uns alle sechs bis acht Wochen mit dem Sportvorstand und dem Management. Bei uns ist es ein Miteinander!

Wie würden Sie das Verhältnis zwischen Golfschule und Club beschreiben?

Als sehr respektvoll und als Zusammenarbeit auf Augenhöhe! Der Club hat mit Benedikt Lacher einen festen Ansprechpartner für die Golfschule benannt. Wir gestalten das sportliche Programm, der Club unterstützt logistisch und finanziell.

Was zeichnet die Golfschule des GC Wörthsee konkret aus?

Zum einen unsere Struktur: Wir sind ein Team aus Spezialisten, jeder hat seinen Bereich. Ich betreue etwa die Jungen und den Herrenbereich, meine Kollegin Ste-



Daniel Langkabel (rechts), hier mit Felix Lechner (Vorstand PGA AG), ist seit 2009 Mitglied der PGA of Germany. Seine Ausbildung absolvierte der 39-Jährige bei Oliver Heuler am Fleesensee. Er lebt mit seiner Familie in Weißling, nur knapp vier Kilometer vom Golfclub Wörthsee entfernt.

phanie Lindlbauer ist Jugendkoordinatorin, ein weiterer Kollege verantwortet den Damenbereich. Dazu kommen unsere Azubis – hier integrieren wir alle zwei Jahre einen neuen Mitarbeiter. Zum anderen unsere Angebotsvielfalt: vom klassischen Schnupperkurs über Platzreife-kurse mit hoher Erfolgsquote bis zu Spezialkursen mit externen Coaches – alles ist dabei. Besonders beliebt sind unsere intensiven Platzreife-kurse in Kleingruppen, die von Azubis betreut werden.

Welche weiteren Kursangebote laufen am Wörthsee besonders gut?

Neben den klassischen Kursen funktionieren vor allem Sonderformate mit externen Trainern hervorragend – zum Beispiel Themen wie „Aimpoint-Training“ oder Rhythmuskurse. Und eben die schon erwähnten Platzreife-kurse, die unsere Auszubildenden in kleinen Gruppen betreiben. Die kosten 249 Euro und die Stunden sind über mehrere Wochen verteilt – mit viel Raum zum Üben. Die Ausbildung ist auf diese Weise sehr intensiv und die Quote derer die bestehen, liegt bei über 90 Prozent – das spricht sich rum.

Wie werden Kursteilnehmer Mitglieder?

Ein großer Teil der Neumitglieder kommt über Empfehlungen, bei den Platzreife-kursen fühlen sich die Teilnehmenden gut begleitet. Wir haben ein umfassendes Angebot, sympathische Coaches und ein modernes Image. Viele schnuppern bei uns rein und merken, dass sie hier lernen und Spaß haben!

Wie generieren der Golfclub und die Golfschule außerdem neue Kunden?

Wir haben über 120 Kinder im Training, und unsere Jugendcamps sind so beliebt, dass Familien sogar den Urlaub danach planen. Eltern, die ihre Kinder zum Training bringen, probieren in der Wartezeit oft selbst mal Golf aus – und sind begeistert; auf diese Weise bringen die Kinder ihre Eltern zum Golf. Die zweitgrößte Quelle für Neueinsteiger sind Firmen-Incentives. Diese Teambuilding-Maßnahmen bringen oft neue Kontakte.

Was schätzen die Mitglieder besonders am Wörthsee und seiner Golfschule?

Unterricht wird bei uns gern und regelmäßig gebucht. Wir haben einen exzellenten Meisterschaftsplatz, dazu einen Kurzplatz und mehrere Übungsgrüns, Indoor-Simulatoren und eine Trackman Range, unsere Indoor-Anlage bauen wir aktuell noch weiter aus. Das zieht sehr viele Spielerinnen und Spieler an.

Was raten Sie Kollegen oder Clubs, die überlegen, PGA Golfschule zu werden?

Machen! Wenn Pros und Club an einem Strang ziehen, ist es ein Gewinn für alle. Schon allein die Marke PGA bringt einen enormen Schub an Renommee, „Premium“ hebt das Ganze nochmal auf ein anderes Level!



Premium
Golfschule

Die PGA Premium Golfschulen

- Golfakademie Achenal
- Quellness & Golf Resort Bad Griesbach
- Golfclub Domäne Niederreutin
- GC St. Leon-Rot
- Golfclub Starnberg
- Stefan Quirnbach Golfschule
- Golfclub Wörthsee

Stand: Juli 2025

Golf & Gesundheit: Win-win mit der PGA Golfklinik

Kompetente Betreuung aus zwei Welten: Sport und Medizin. Diese Symbiose gelingt mit dem Konzept „PGA Golfklinik“ – einem wachsenden Netzwerk in Sachen Golf & Gesundheit.

Wie kann man Golferinnen und Golfer noch gezielter unterstützen – sei es beim Wiedereinstieg nach Verletzungen, beim beschwerdefreien Spiel im fortgeschrittenen Alter oder auf dem Weg zu neuen sportlichen Höchstleistungen? Die Antwort: durch kompetente, perfekt abgestimmte Betreuung aus zwei Welten – Sport und Medizin. Genau diese so wertvolle Symbiose gelingt mit dem Konzept „PGA Golfklinik“ – einem stetig wachsenden Netzwerk aus medizinischen Einrichtungen und PGA Professionals, die gemeinsam neue Standards und Maßstäbe in Sachen Golf & Gesundheit setzen.

Ganzheitlicher Ansatz

Die PGA Golfklinik steht für interdisziplinäre Zusammenarbeit auf höchstem Niveau: Fachärzte, Physiotherapeuten und PGA Professionals bündeln ihr Know-how, um Golferinnen und Golfer ein beschwerdefreies, effektives und damit auch erfolgreiches Spiel zu ermöglichen. Im Zentrum steht dabei ein ganzheitlicher Ansatz – von der akuten Schmerzbehandlung über die Rehabilitation bis zur Prävention. Und dabei zählt nicht nur die medizinische Qualifikation, sondern auch das sportartspezifische Verständnis: Wer als Mediziner oder Therapeut selbst Golf spielt oder regelmäßig mit Golfspielenden arbeitet, spricht die gleiche Sprache – ein enormer Vorteil im therapeutischen Prozess.



Das „Curriculum PGA Golfklinik“ informiert Unternehmen und Clubs über die Vorteile und Möglichkeiten einer Kooperation für beide Seiten. Der Flyer „PGA Golfklinik“ klärt Kunden und Patienten – in der Praxis oder im Golfclub – über dieses Angebot in Sachen „Golf & Gesundheit“ auf.

Ein Konzept, viele Gewinner

Die PGA Golfklinik ist ein echtes Win-win-Modell. Patienten profitieren von individueller Betreuung und kurzen Wegen zwischen Diagnose, Therapie und sportlicher Anwendung. Mediziner gewinnen Zugang zu einer aktiven, gesundheitsbewussten Zielgruppe. Golfanlagen steigern ihre Attraktivität durch ein professionelles Gesundheitsangebot, und PGA Professionals erweitern ihr Portfolio um einen hochrelevanten Bereich: Golf & Gesundheit. So entstehen neue Kundenzugänge auf allen Seiten – durch medizinisch fundiertes Training, gezielte Prävention und gemeinsame Angebote wie Check-ups,



Vorträge oder Workshops direkt auf der Golfanlage.

Qualität steht an erster Stelle

Nur Einrichtungen, die strenge Qualitätskriterien erfüllen, dürfen den Titel „PGA Golfklinik“ tragen. Dies sind unter anderem:

→ eine interdisziplinär aufgestellte medizinische Versorgung in den Bereichen Prävention, Akutmedizin und / oder Rehabilitation,



GRÄFLICHE KLINIKEN

Hochkarätiger Neuzugang

Seit 2025 sind auch die Gräflichen Kliniken Bad Driburg zertifiziert als PGA Golfklinik. „Ich bin überzeugt, dass die Rehabilitationsklinik ein echter Anziehungspunkt für Golfer wird. Der angrenzende Bad Driburger Golfclub und die bereits bestehende Zusammenarbeit mit dem ansässigen Golf-Pro Donald Sanders bieten eine optimale Basis. Für die Rehabilitationsklinik bedeutet die Zertifizierung, dass die

Therapeuten spezifische Fortbildungen absolvieren, um den typischen Beschwerdebildern gerecht zu werden, um Golfsportler – vom Amateur bis zum Profi – wieder fit fürs Fairway zu bekommen“, so **Dr. med.**

Susanne Thomczyk, Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie (Foto).

Die Chefarztin der Gräflichen Kliniken Bad Driburg ist selbst passionierte Golfspielerin, arbeitet derzeit am Single-Handicap und setzt insbesondere auch auf einen intensiven Austausch mit anderen PGA Golfkliniken.



- Erfahrung im Umgang mit golfspielenden Patienten,
- sportmedizinische Fachkompetenz der Teams,
- interdisziplinäre Vernetzung zwischen Mediziner, Therapeuten und PGA Professionals,
- die enge Kooperation mit einem PGA Professional vor Ort,
- sowie eine kontinuierliche Fortbildung zu sportmedizinischen und golfmedizinischen Themen.

Das Ziel ist dabei eine Versorgung auf Top-Niveau – und das mit echtem Sportbeziehungsweise Golf-Bezug.

Geprüfte Partnerschaft mit einem starken Netzwerk

Die PGA of Germany vergibt die Lizenz „PGA Golfklinik“ nur an ausgewählte Einrichtungen. Diese profitieren im Gegenzug nicht nur vom Qualitätssiegel selbst, sondern von weiteren Vorteilen:

- mehr Sichtbarkeit in der Außendarstellung (z. B. auf www.pga.de, in PGA-Publikationen und bei Social Media)
- attraktive Sonderkonditionen bei PGA-Partnern (etwa für Therapiegeräte oder Telekommunikation)
- individualisierbare Werbemittel wie Flyer und Poster
- Zugang zur PGA Business Division inklusive aller Netzwerkmöglichkeiten

Ein weiteres Plus: Die PGA of Germany unterstützt die Anbahnung regionaler Kooperationen – etwa zwischen einer Klinik und dem benachbarten Golfclub.

Klinik & Club – Hand in Hand

Ein zentraler Erfolgsfaktor des Konzepts ist die direkte Zusammenarbeit zwischen Klinik und Golfclub. Im Idealfall gehen medizinische Behandlungen und golfspezifisches Training Hand in Hand. Regelmäßige Vor-Ort-Termine, gemeinsame Veranstaltungen oder abgestimmte Präventionsangebote bieten den Mitgliedern spürbaren Mehrwert – und machen die Golfanlage zu einem Ort, an dem Wohlbefinden, Leistung und Lebensqualität im Mittelpunkt stehen. Damit die hohe Qualität der Kooperation dauerhaft gesichert ist, verpflichtet sich jede PGA Golfklinik zur Einhaltung verbindlicher Standards, regelmäßiger Dokumentation und transparenter Fortbildung ihrer Teams.

Gesundheit als Zukunftsthema

Golf ist mehr als ein Sport – es ist ein Lebensstil, der Körper, Geist und Gemeinschaft fördert. Die PGA Golfklinik trägt diesem Verständnis Rechnung und bietet Golfanlagen, Professionals und medizinischen Partnern eine Plattform, die genau hier ansetzt: am Schnittpunkt von Bewegung, Prävention und Lebensfreude. Ob für ältere Mitglieder, ambitionierte Spielerinnen und Spieler oder Neueinsteiger – das Angebot einer zertifizierten PGA Golfklinik ist ein starkes Argument für eine hochmoderne Clubkultur.

Interessiert am Thema PGA Golfklinik?

Infos zum Modell, zur Lizenzierung und zu Partnerkliniken gibt es unter www.pga.de und bei Projektleiter **Tobias Haag**
 ✉ haag.extern@pga.de
 ☎ 0179-2188251



Golfklinik

Zertifizierte PGA Golfkliniken

- ACOS Praxisklinik, Heilbronn
- Das Radiologie Team, Offenburg, Lahr, Waldkirch
- Gräfliche Kliniken, Bad Driburg **NEU!**
- medicoreha Welsink MedSport, Neuss
- Move MVZ am Stiglmaierplatz, München
- novavital, Hennef
- ORTHOPAEDICUM, Bad Neuenahr
- ORTHOpädicum, Verden
- Radiologiezentrum, Mannheim
- Radiologische Allianz GbR, Hamburg
- Raphaelsklinik, Münster
- Sana Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Köln
- Universitätsklinikum – Klinik für Allgemeine Orthopädie, Münster
- Zentrum für orthopädische und unfallchirurgische Medizin Zoom, Bremen

Impressum

HERAUSGEBER:
 Professional Golfers Association of Germany e.V.
 PGA Aus- und Fortbildungs GmbH
 Landsberger Str. 290
 80687 München
 ☎ 089-1795880
 ✉ info@pga.de
www.pga.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
 Ines Halmburger, Felix Lechner

REDAKTION:
 Matthias Lettenbichler,
 Angelika Wördehoff

GRAFIK:
 Stephanie Schönberger (s2-design.de)

FOTOS:
 PGA/Archiv, Stefan Heigl,
 Matthias Lettenbichler,
golfsupport.nl, iStockphoto.com

ANZEIGEN:
 Professional Golf AG

DRUCK:
 Prospektus Nyomda

AUFLAGE:
 5.500 Exemplare
 (3.500 Druckmagazine, 2.000 E-Paper)



PGA AG-Vorstand Felix Lechner dankte Kevin Schwittay (Titleist Marketing Manager Mainland Europe), Elke Boehnke (Beachcomber Hotels Senior Manager Marketing & Sales), Johannes Gärtner (FootJoy Marketing Specialist D-A-CH + Eastern Markets), Thomas Schmitz (sehkraft Optikermeister) und Ergül Altinova (CEO der EMU exclusive travel GmbH) für die langjährige Treue zur PGA of Germany (im Foto von links nach rechts).



Alles dran, alles drin, nur noch tanken! Die Athletic Sport Sponsoring GmbH (ASS) stellt für Mitglieder der PGA of Germany und der PGA Business Division Fahrzeuge verschiedener Hersteller zu Top-Konditionen bereit. Besonderheit: Die Leasingrate beinhaltet abgesehen vom Sprit alle mit dem Auto verbundenen Kosten.



Das Deutsche Institut für Marketing (DIM) – hier CEO Prof. Dr. Michael Bernecker (rechts) mit Mitarbeitern bei der PGA Conference in Kassel – unterstützt die Mitglieder der PGA of Germany mit praxisnahen Seminaren und Tools rund um die Themen Marktpositionierung, Kundenbindung und Selbstvermarktung.

Langfristige Kooperationen, starker Verband

Warum sich PGA-Mitgliedschaft und -Partnerschaft lohnen? Vertrauen, gemeinsame Werte und die Marke PGA bringen klare Vorteile für Professionals und für moderne Unternehmen.

Die Mitglieder der PGA of Germany, und zwar gleichermaßen die klassischen Teacher und Player des PGA of Germany e.V. wie die Mitglieder der PGA Business Division, profitieren von einem umfangreichen Fortbildungs- und Serviceangebot sowie von zahlreichen weiteren Benefits, die zum einen der Verband selbst anbietet, zum anderen dessen Partner bereitstellen. Das Portfolio reicht von hochwertiger Aus- und Fortbildung über juristische Unterstützung bis hin zu Sonderkonditionen bei Produkten und Dienstleistungen der aktuell über 40 PGA Partnerunterneh-

men. Dabei geht es nicht nur um Golf-Equipment: Auch Themen wie Mobilität, Versicherung, digitale Tools oder Reiseangebote sind abgedeckt – abgestimmt auf die berufliche Praxis von Professionals.

Im Zentrum aller Benefits steht die Plattform „MyPGA“ auf der www.pga.de: Sie bildet individuelle Mitgliederprofile ab und eröffnet PGA Mitgliedern den Zugang zur größten Jobbörse des deutschsprachigen Golfmarkts sowie zu allen Partnerangeboten. Ob Bekleidung, Trolleys, Autos, Simulatoren oder Mietwagen – wer als PGA Professional aktiv ist, erhält Zugang zu Produkten, die den Golf-Alltag erleichtern und die eigene Professionalität unterstützen – und die den Verbandsmitgliedern vorbehalten sind.

Ein starkes Business-Netzwerk – getragen von starken Marken

Dass die PGA dieses breite Spektrum an Leistungen bieten kann, liegt nicht zuletzt an ihren engagierten Partnerunternehmen. Diese stellen nicht nur Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung, sondern tragen mit ihrem finanziellen Engagement maßgeblich dazu bei, dass Aus- und Fortbildungsangebote, Business Days, Turniere und Services in hoher Qualität überhaupt möglich sind.

Zu den größten PGA Partnern zählen die sechs Premiumpartner des Berufsverbands: **Athletic Sport Sponsoring (ASS)** bietet attraktive Mobilitätslösungen.

Trackman, Marktführer im Bereich Radar- und Ballflugmessung, ermöglicht den professionellen Einsatz von Hochtechnologie im Training. **Decathlon** unterstützt PGA Professionals mit funktionaler, bezahlbarer Sportausrüstung.

Titleist liefert mit Golfbällen, Schlägern und Zubehör ein echtes Qualitätsversprechen, und **FootJoy**, Spezialist für Golf- und Handschuhe, ermöglicht den Bezug hochwertiger Ausrüstung über den PGA Online-Shop. Die **Allianz** schließlich bietet als Versicherungspartner private und betriebliche Absicherungsleistungen.

Alle Unternehmen nutzen die Partnerschaft mit der PGA zur Positionierung im Golfmarkt. Sie erreichen auf diese Weise nicht nur eine kaufkräftige, meinungsbildende Zielgruppe, sondern profitieren auch von einem glaubwürdigen Zugang zum deutschsprachigen Golfmarkt – im B2B- und im B2C-Segment; der PGA Professional ist eine zentrale Schnittstelle zwischen Industrie und Endkunde.



Die über 30-jährige Partnerschaft mit der PGA of Germany ist für uns bei Titleist und FootJoy von besonderem Wert.“

Kevin Schwittay

Marketing Manager Mainland Europe, Titleist

Darüber hinaus leisten viele weitere Partner einen wertvollen Beitrag zur Qualität des Gesamtangebots und stellen den Mitgliedern Produkte und Dienstleistungen zu Sonderkonditionen zur Verfügung.

Partnerschaften mit Zukunft

Die Kooperationen der PGA of Germany mit ihren Partnern sind meist auf langfristige Zusammenarbeit angelegt – viele bestehen seit über zehn Jahren, manche seit mehr als einem Vierteljahrhundert. Für Unternehmen sind sie ein Türöffner in den Golfmarkt, für Mitglieder ein echter Mehrwert im Berufsalltag. „Wir sorgen dafür, dass unsere Partner vom ersten Moment an eine aufmerksame, starke und glaubwürdige Präsenz im Golfmarkt haben“, sagt Felix Lechner, Vorstand der Professional Golf AG. „Zugleich achten wir darauf, dass unsere Mitglieder in mehrfacher Hinsicht profitieren – ideell, finanziell und operativ.“

Das Modell ist seit vielen Jahren erfolgreich – nicht zuletzt, weil es auf echtem Austausch auf Augenhöhe basiert. Die Partnerunternehmen nutzen Gelegenheiten wie die PGA Conference oder die PGA

Turniere zum direkten Kontakt mit den Mitgliedern, zur Marktforschung oder zum Austausch. Die Professionals wiederum profitieren vom Zugriff auf professionelle Tools, Netzwerke und Sonderangebote – beruflich wie wirtschaftlich. Ein System, das vom fairen Miteinander lebt.

„Eine Herzensangelegenheit“

„Die über 30-jährige Partnerschaft mit der PGA of Germany ist für uns bei Titleist und FootJoy von besonderem Wert. Sie basiert auf gemeinsamen Werten, einem hohen Qualitätsanspruch und dem klaren Bekenntnis zur Unterstützung von Tour- und insbesondere Teaching Professionals“, sagt Kevin Schwittay, Marketing Manager Mainland Europe des langjährigen PGA-Partners Titleist, wie auch FootJoy eine Marke der Acushnet GmbH.

„Diese enge Zusammenarbeit ist für uns eine echte Herzensangelegenheit – sie bildet die Basis dafür, ambitionierte Golfer gezielt anzusprechen und zu begleiten, denn wir wissen, wie wichtig die Rolle der PGA Professionals bei der Entwicklung des Spiels ist. Langfristige Partnerschaften wie diese schaffen Vertrauen, Stabilität und nachhaltigen Mehrwert für den gesamten Golfsport. Die Ehrung im Rahmen der PGA Conference war für uns Bestätigung und Motivation zugleich.“

Partnerunternehmen der PGA of Germany profitieren stets von einer maßgeschneiderten Zusammenarbeit, die auf die Bedürfnisse des Unternehmens und seiner Zielgruppen abgestimmt ist. Die Kooperation eröffnet den Zugang zur Zielgruppe Golf und erlaubt es, Marketingaktivitäten effizient zu gestalten – ohne wesentliche Streuverluste. Darüber hinaus ermöglicht es das intensive B2B der PGA-Partner untereinander, Kunden zu gewinnen. Felix Lechner: „Die direkte und glaubwürdige Ansprache der Zielgruppen unserer Partner durch die Partnerschaft sorgt für eine hohe Relevanz der Botschaft bei potenziellen Kunden und steigert damit signifikant die Erfolgsquote der Maßnahmen. Zusätzlich stärkt die gezielte Einbindung von Meinungsführern und Multiplikatoren aus dem professionellen Golfumfeld die Glaubwürdigkeit der Kommunikation.“

Die unmittelbare Folge: Angebote und Botschaften werden authentisch transportiert und erhalten die nötige Aufmerksamkeit – eine wertvolle Grundlage für nachhaltige Markenbindung und erfolgreiche Geschäftsanbahnung.

Interesse an einer Partnerschaft mit der PGA of Germany?

Unternehmen, die Interesse an einer Partnerschaft mit der PGA of Germany haben, kontaktieren PGA Marketing-Manager Mark Rothballer. Informationen zu den Benefits für die Mitglieder des Berufsverbands – ganz gleich ob der PGA of Germany oder der PGA Business Division – sind auf der PGA Website www.pga.de abrufbar.

✉ rothballer@pga.de
🌐 www.pga.de/myppga



Die Partner der PGA of Germany

PREMIUM PARTNER



PARTNER



TRAVEL PARTNER



Premium Partner

Acushnet GmbH Titleist
 Richard-Klinger-Str. 11
 65510 Idstein
 ☎ 06126-55033-1900
 ✉ dach_service@acushnetgolf.com
 www.titleist.de

Allianz Generalvertretung Roskos und Meier OHG
 Maximilian Kayser
 Hohenzollerndamm 151
 14199 Berlin
 ☎ 030-8932000
 ✉ maximilian.kayser@allianz.de
 roskos.meier@allianz.de
 https://vertretung.allianz.de/roskos.meier

Acushnet GmbH FootJoy
 Richard-Klinger-Str. 11
 65510 Idstein
 ☎ 06126-55033-1900
 ✉ dach_service@acushnetgolf.com
 www.footjoy.de

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH
 Eren Güler
 Philippstr. 3
 44803 Bochum
 ☎ 0234-95128-604
 ✉ eg@ichbindeinauto.de
 www.ichbindeinauto.de

Decathlon Deutschland
 ✉ carolin.prantl@decathlon.com
 www.decathlon.de

Trackman
 Konstantin Waltzinger
 Beethovenallee 75
 53173 Bonn
 ☎ 0172-9046372
 ✉ kwa@trackman.com
 www.trackman.com

Partner**Costa Navarino**

Michael Nürnberg
 ☎ 07131-27765450
 ✉ michael.nuernberg@golf-extra.com
 www.golf-extra.com

Deutsches Institut für Marketing

Hohenstaufenring 43-45
 50674 Köln
 ☎ 0800-9955515
 ✉ info@marketinginstitut.com
 www.marketinginstitut.com

Galvin Green AB

Sandvågen 7
 35245 Växjö, Sweden
 ☎ +46 470-705100
 Juliana Meyden (D-Nord)
 ✉ juliana.meyden@web.de
 Manuel Nafz (D-Süd)
 ✉ pga@agentur-nafz.de
 www.galvingreen.com

Garmin Deutschland GmbH

Parkring 35
 85748 Garching bei München
 ✉ christoph.lerch@garmin.com
 www.garmin.de

golf.extra - eine Marke der EMU exclusive travel gmbh

Ergül Altinova
 Allee 18
 74072 Heilbronn
 ☎ 07131-2776540
 ✉ erguel.altinova@emu-travel.com
 www.golf-extra.com

Hait GmbH

Im Kurzen Busch 5
 58640 Iserlohn
 ☎ 02371-9497494
 ✉ pga@hait.it
 www.hait.it

Hapag Lloyd

Birgit Osterhagen
 Hapag-Lloyd Cruises - eine Unternehmung
 der TUI Cruises GmbH
 Heidenkampsweg 58
 20097 Hamburg
 ☎ 040-307030641
 ✉ Birgit.Osterhagen@hl-cruises.com
 www.hl-cruises.de

JM Golf Travel GmbH

James Mullen & Nadine Vogl-Gregor
 Europaring 4
 94315 Straubing
 ☎ 09421-5324310
 ✉ pros@jm-golftravel.de
 www.jm-golftravel.de

Life Fitness Europe GmbH

Thomas Grimminger
 Neuhofweg 9
 85716 Unterschleißheim
 ☎ 089-3177510 oder 0162-2997715
 ✉ thomas.grimminger@lifefitness.com
 www.lifefitness.com

Loyalty for Brands GmbH

Meerbuscher Str. 78
 40670 Meerbusch
 ☎ 02159-6973410
 ✉ info@l4brands.com oder
 shop@chef-cuisine.de
 www.chef-cuisine.de

Peterstaler

Mineralquellen GmbH
 Renchtalstr. 36
 77740 Bad Peterstal
 ✉ info@blackforest-still.de
 www.blackforest-still.de

PING Germany

Karsten Worldwide Corporation
 PING Deutschland
 Scheffelstraße 79
 68723 Schwetzingen
 ☎ 06202-9420
 ✉ info@pinggermany.com
 www.ping.com

Private Greens & FiberGrass Int.

Volker Sternberg
 Stockenkamp 2
 27793 Wildeshausen
 ☎ 04431-7396770
 ✉ info@private-greens.de
 www.private-greens.de

ProAgenda

Bob Kruijs
 ☎ +44 1753-913045 oder
 +1 832-5340478
 ✉ bob@proagenda.com
 www.proagenda.com

REVO Hospitality Group

Hauptstr. 66
 12159 Berlin
 ☎ 030-77327800
 ✉ info@revo-h.com
 www.revo-hospitality-group.com

Robinson Club GmbH

Mirco Timm
 Karl-Wiechert-Allee 23
 30625 Hannover
 ☎ 0160-91421583
 ✉ robinson.golf@robinson.com
 www.robinson.com

SAM Golftime GmbH & Co. KG

Phillip Langer & Ove Kramer
 Sachsenstr. 20
 20097 Hamburg
 ☎ 040-87978690
 ✉ info@samgolftime.com
 www.samgolftime.com

sehkraft Augenzentren

Edith Lange
 Wolfsstr. 16
 50667 Köln
 ☎ 0221-860160
 ✉ info@sehkraft.de
 www.sehkraft.de

Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG

Zugspitzstr. 1
 82049 Pullach
 ✉ pga@sixt.com
 www.sixt.de/pgs

TITAN

Sandra Werth
 Merckurung 70-72
 22143 Hamburg
 ☎ 040-642154565
 ✉ s.werth@travelite.de
 www.titan-bags.com

VcG im DGV e.V.

Marco Paeke
 Kreuzberger Ring 64
 65205 Wiesbaden
 ☎ 0611-341040
 ✉ info@vcg.de
 www.vcg.de

U.S. Kids Golf Germany & SNAG GOLF

Fabian Ahrens
 Carl-Backhaus-Str. 13
 22926 Ahrensburg
 ☎ 04102-77899-11
 ✉ golf@caicon.de
 www.caicon.golf

Official Winterbases & Partner Resorts**Beachcomber Resorts & Hotels**

Elisabeth Sulzenbacher
 Dianastr. 4
 85521 Ottobrunn
 ☎ 089-6298490
 ✉ info@beachcomber.de
 www.beachcomber.com

Camiral Golf & Wellness

Beatriz Cantero Roza
 Carretera N-II km 701
 17455 Caldes de Malavella, Girona, Spain
 ✉ b.cantero@camiral.com
 www.camiral.com

Hilton Vilamoura As Cascatas Golf Resort & Spa

Silke Bellgardt
 ☎ 07131-277 65412
 ✉ Silke.Bellgardt@emu-travel.com
 www.golf-extra.com

Verdura Resort

Silke Bellgardt
 ✉ Silke.Bellgardt@emu-travel.com
 ☎ 07131-27765412
 www.golf-extra.com

Official Supplier & Recommended Products**Cart Care Company GmbH**

Appener Str. 21
 25482 Appen
 ☎ 04101-8099070
 ✉ info@cartcare.de
 www.cartcare.de

Rebel Sports GmbH

Steffen Schöbel
 Jahnstr. 23
 82319 Starnberg
 ☎ 08151-4454949
 ✉ info@rebel-sports.de
 www.rebel-sports.de

Golfstore Group ek. för.

Kompanigatan 29
 Box 508
 23532 Vellinge, Schweden
 ☎ 0800-1821278
 www.golfstore.de

izecc by Comateq GmbH

Gröningerstr. 1
 39444 Hecklingen
 ☎ 039267-609900
 ✉ Hello@izecc.de
 https://izecc.de

TiCad GmbH & Co. KG

Sebastian Obst
 Heegwaldstr. 3-5
 63674 Altenstadt
 ☎ 06047-987900
 ✉ info@ticad.de
 www.ticad.de

TOGU GmbH

Phillip Cavallini
 Atzinger Str. 1
 83209 Prien
 ☎ 08051-903847
 ✉ p.cavallini@togu.de
 www.togu.de